Betriebsanleitung

Smoke PROtec Mehrfachroller



BA-RSV-52xxx-10

Betriebsanleitung für automatische textile Rauchschürzen.

Gültig für folgende Artikelnummern:

- RSV 52110
- RSV 52111
- RSV 52120
- RSV 52121
- RSV 52210
- RSV 52211
- RSV 52220
- RSV 52221



www.simon-rwa.de
info@simon-rwa.de

Inhaltsverzeichnis



Inhaltsverzeichnis



2. Allgemein

2.1 Vorwort zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ist für die fachgerechte Bedienung, Installation und Wartung durch geschultes, sachkundiges Fachpersonal (wie z. B. Elektro-Installateur) und / oder Fachpersonal mit Kenntnissen in der elektrischen Geräteinstallation.

Lesen sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch und halten Sie die vorgegebene Reihenfolge ein. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung für späteren Gebrauch / Wartung auf. Bitte beachten Sie genau die Anschlussbelegung, die minimalen und maximalen Leistungsdaten (siehe "Technische Daten" ab Seite 5) und die Installationshinweise. Die unkorrekte Verwendung oder nicht fachgerechte Bedienung / Montage können den Verlust der Systemfunktionen verursachen und Schäden an Sachen und / oder Personen hervorrufen.

Folgende Symbole finden Sie in dieser Anleitung:



Info

Diese Information gibt Ihnen zusätzliche Tipps!



Achtung

Ein Warnhinweis macht auf mögliche Gefahren für das Produkt aufmerksam.



Gefahr

Dieser Warnhinweis macht Sie auf mögliche Gefahren für Ihr Leben oder Ihre Gesundheit aufmerksam!



Umwelthinweis

Ein Warnhinweis macht auf mögliche Gefahren für die Umwelt aufmerksam!

➢ So sind Handlungsanweisungen gekennzeichnet.

➘ Folgerungen werden so dargestellt.

- *Taster* oder *Schalter* die betätigt werden sollen, werden kursiv dargestellt.
- „Anzeigen" werden in Anführungszeichen gesetzt.

2.2 Produktbeschreibung

Das Rauchschürzensystem Smoke PROtec® besteht aus einem hochwertigen textilen Glasgewebe, das im Normalfall nicht sichtbar in einem kompakten Gehäusekasten aufgerollt ist. Die Rauchschürzen arbeiten grundsätzlich nach dem Prinzip "fail-safe", d. h. bei Ausfall sämtlicher Energiequellen, bei Störung oder Leitungsunterbrechung, fährt die Rauchschürze kontrolliert innerhalb von max. 60 Sekunden in die Brandalarmstellung.

Das System erfüllt somit höchste Sicherheitsanforderungen. In der Abschlussschiene eingebrachte Gewichte sorgen für die notwendige Energie zur Abrollung durch Schwerkraft. Das Aufwickeln erfolgt über einen 24 V DC-Rohrmotor. Eine externe Elektronik sorgt für ein kontrolliertes Auf- und Abwickeln bis in die jeweiligen Endpositionen. Diese Technik entspricht der höchsten Sicherheitsstufe nach DIN EN 12101-1.

Das Rauchschürzensystem Smoke PROtec® wird nach DIN EN 12101-1 eingeteilt in die Klassifizierung ASB 3[1], D120.

Durch die besondere Konstruktion des Systems werden Spaltmaße auch bei Verwendung von Mehrfachrollen auf ein Minimum reduziert. Sonderlösungen, z. B. über Eck (90°), sind jederzeit möglich. Durch den optionalen Einsatz von Seitenführungsschienen können Spaltmaße im Randbereich vermieden werden. Zudem wird dadurch die Auslenkung der Rauchschürze in kritischen Anwendungsbereichen, wie z. B. in U-Bahnhöfen, vermieden.

Die selbsttätigen Rauchschürzensysteme Smoke PROtec® entsprechen dem neuesten Stand der Technik und erfüllen die Anforderungen nach DIN EN 12101-1.

1.ASB 3 bezeichnet Rauchschürzen die „fail-safe" in kontrollierter Weise innerhalb von 60 Sekunden in ihre Brandalarmposition verfahren, wenn alle Primär- und Hilfsenergiequellen durch Verkabelungsunterbrechungen oder sonstige Systemfehler oder einer Kombination hiervon unterbrochen sind. Selbsttätige Rauchschürzen (Typ ASB3 und ASB4), die in kritischen Bereichen von Bauwerken z. B. Fluchtwegen, Ein- und Ausgängen von Rolltreppen, Treppenhäusern usw. installiert sind, müssen einen Geschwindigkeitsbereich von 0,06 bis 0,15 m/s haben.Rauchschürzen mit der Klassifizierung ASB 3 sind auch für Einsatzfälle geeignet, die eine lebensrettende Funktion erfüllen müssen.



Allgemein

2.3 Vorhanggrößen

Bei Vorhangbreiten größer als 5 960 mm werden Mehrfachroller verwendet, die in einem durchgehenden Gehäuse wahlweise nebeneinander oder übereinander angeordnet sind. Die einzelnen Vorhänge sind so angeordnet, dass sie abgerollt an den Stoßstellen ca. 300 mm überlappen.

Die maximale Rauchschutzvorhangbreite beträgt 30 000 mm (Mehrfachroller überlappend). Die maximale Abrolllänge beträgt 6 000 mm.

Die Produktion wird von einer durch das DIBT notifizierten Stelle fremdüberwacht!

2.4 Elektrische Steuereinrichtung Typ RSV-500

Die Steuereinrichtung RSV-500 ist mit einem Schaltnetzteil (SNT) ausgestattet (optional mit Notstromversorgung) und beinhaltet die gesamte Steuer- und Regelelektronik zum Betrieb von Rauchschutzvorhängen. Die Verbindungsleitungen zu den Auslöseelementen Handauslösetaster, Rauchmelder und Kontakt einer Brandmeldezentrale (BMZ) werden von der RSV-500 automatisch überwacht.

2.5 Technische Daten

2.5.1 Rauchschutzvorhang

Tabelle 1: Technische Daten Rauchschutzvorhang

Gewebe	Einseitig PU-beschichtetes Glasgewebe, 570 g/m², Farbe grau, nicht brennbar nach DIN 4102-1, A2
Abrollung	durch Schwerkraft (gravity fail safe)
Aufrollung	über Planetengetriebemotor, 24 V DC, Drehzahlgeber, max. Drehmoment 4 Nm, integriert in der Wickelwelle, inkl. 2 m Anschlussleitung.
Montage	Decke, Wand, Abhängung Abrollung vertikal
Systemgrösse[1]	Systembreite = 5 960 mm (Einzelroller), Systembreite = 30 000 mm (Mehrfachroller) Abrolllänge = 6 000 mm

Tabelle 1: Technische Daten Rauchschutzvorhang

Gehäusekasten	Stahlblech 1,0 mm, pulverbeschichtet RAL 7035[2] Einzelroller (bis ca. 6 m Breite) Mehrfachroller (bis ca. 30 m Breite)
Abschlussprofil	Stahlblech 1,0 mm, pulverbeschichtet RAL 7035[2.] mit integrierten Abrollgewichten in Gewebetasche.
Klassifikation / Normung	EN 12101-1, ASB 3, D120 (ausfallsicher)
Brandwiderstandsdauer	2 Stunden bei 600 °C (entsprechend EN12101-1)
Seitenführungsschienen (SFS)	Optional möglich bei kritischen Anwendungen, wo mit großen Auslenkungen gerechnet werden muss (z. B. U-Bahnhof). Stahl 1,5 mm, pulverbeschichtet RAL 7035[2.], Maße (B x T) 50 x 100 mm. Bei dem Einsatz von Seitenführungsschienen wird der Vorhangstoff serienmäßig mit einem Rückhaltesystem ausgeliefert. Dadurch wird verhindert, dass der Vorhangstoff bei Auslenkung durch Druckbeaufschlagung (z. B. Überdruck durch Brand) seitlich aus den Schienen heraus gezogen wird.

1. Sondergröße auf Anfrage.
2. Sonderfarbe auf Anfrage.



2.5.2 Elektrische Steuereinrichtung

Tabelle 2: Elektrische Steuereinrichtung Typ RSV-500

Eingangsspannung	230 V AC / 50 Hz
Vorsicherung max.	≤ 16 A / Charakteristik C
Ausgangsspannung	24 V DC
Laststrom max.	2,5 A
Notstromakku (optional)	NiMH (Lebensdauer ca. 4 Jahre)
Schutzart	IP 54
Gehäuse (B x H x T)	Kunststoffgehäuse, grau 220 x 145 x 55 mm
Sicherungen	Netzeingangssicherung (1 A träge)
LED-Anzeigen (an Hauptbedienstelle Typ HE-075)	- Netzanzeige „gelb“, - Betriebsbereit „grün“, - Rauchschürze ausgelöst „rot“
Haupt- und Nebenbedienstelle	RESET-Taste “Vorhang aufwickeln”
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis 40 °C
Gewicht	ca. 1,0 kg
Multifunktionsanzeigen (in RSV 500)	- gelb - rot

3. Sicherheitsbestimmungen



Gefahr

Zu beachten sind die VDE 0833 für Gefahrenmeldeanlagen, VDE 100 für elektrische Anlagen, DIN 18232 für RWA - Anlagen, die Bestimmungen der örtlichen Feuerwehr, des EVU für den Netzanschluss, sowie BGV A3 und BG Regel BGR 232.



Gefahr

Energieversorgungen und elektrischen Steuereinrichtungen von Brandschutz - Anlagen müssen frei Zugänglich sein.

4. Varianten

4.1 Mehrfachroller nebeneinander

Abbildung 1:

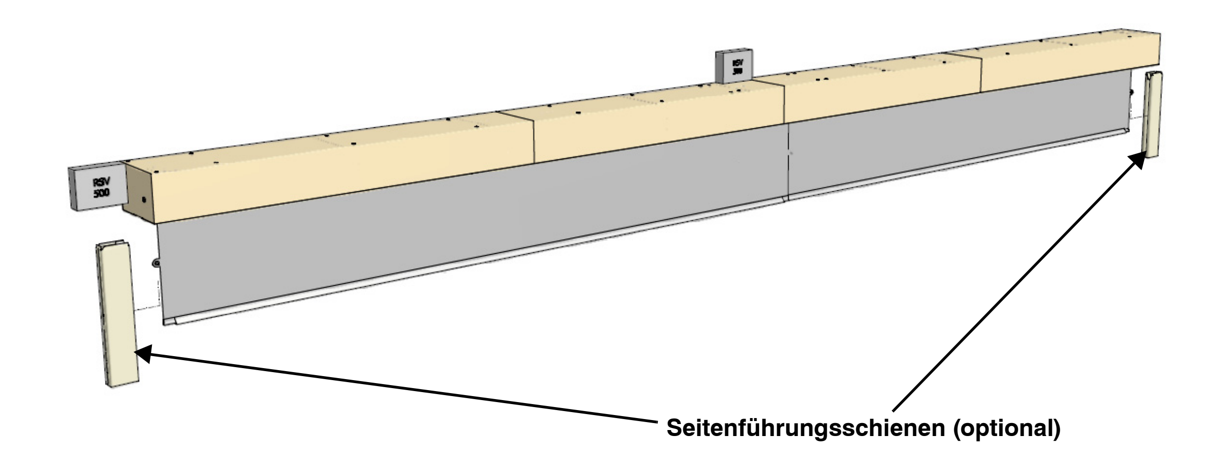
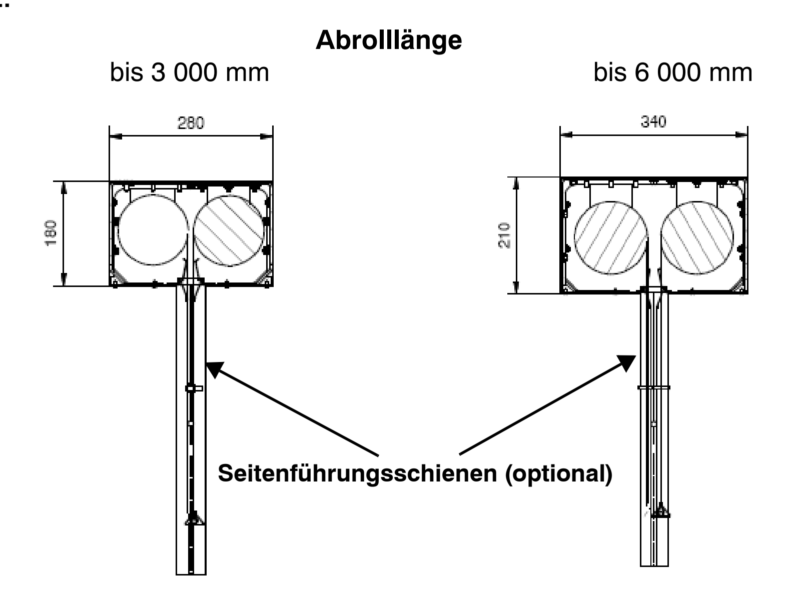


Abbildung 2:





4.2 Mehrfachroller übereinander

Abbildung 3:

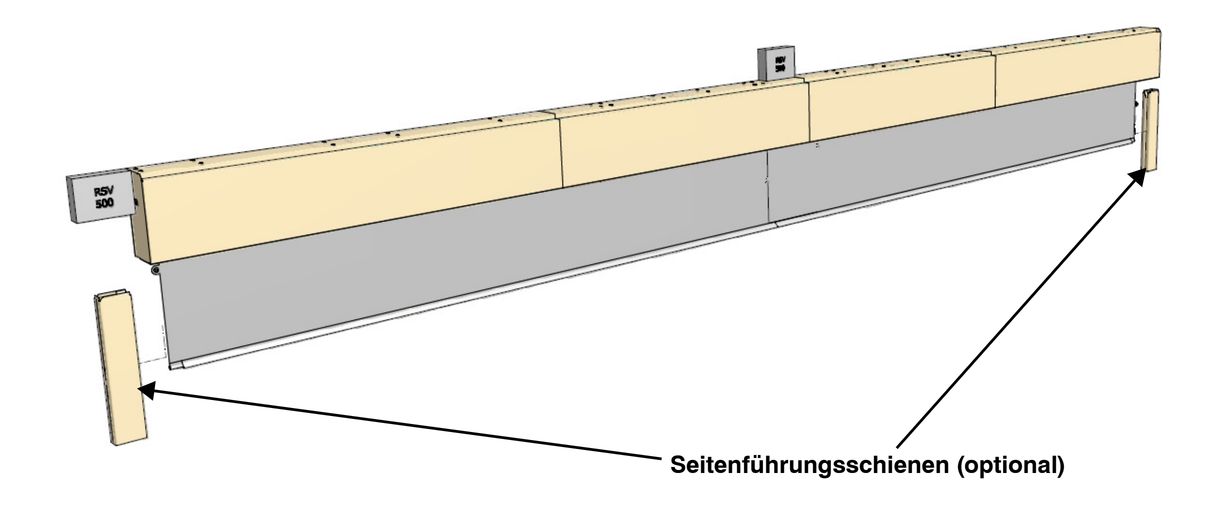
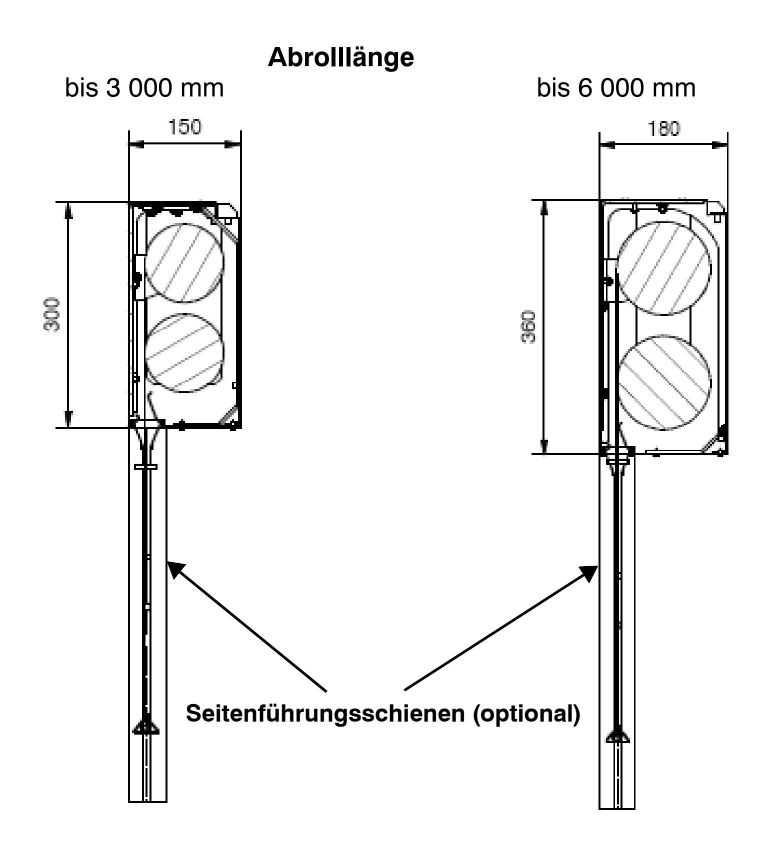


Abbildung 4:





5. Abbildungen

5.1 Mehrfachroller nebeneinander

Abbildung 5: Gehäusekasten links Mehrfachroller nebeneinander

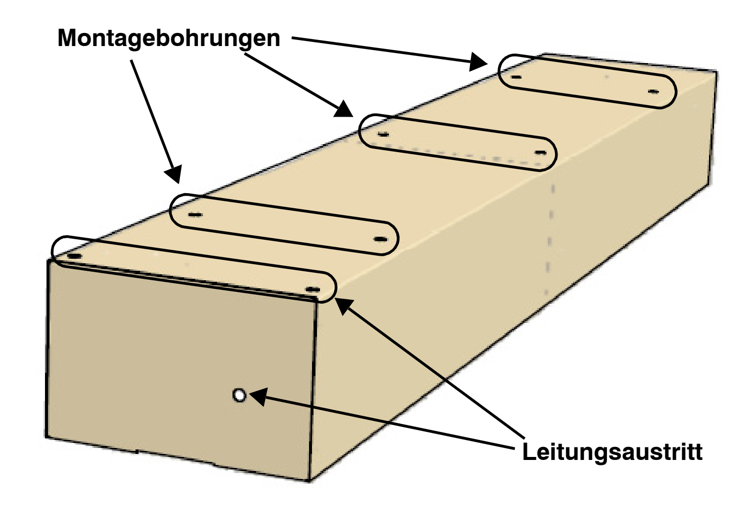
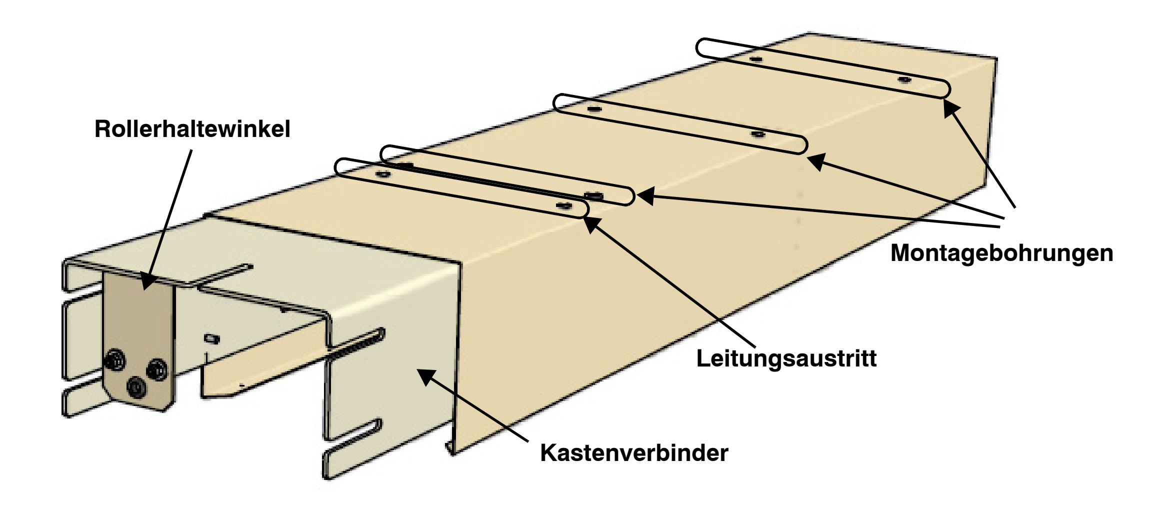


Abbildung 6: Gehäusekasten Mitte Mehrfachroller nebeneinander





Abbildungen

Abbildung 7: Gehäusekasten rechts Mehrfachroller nebeneinander

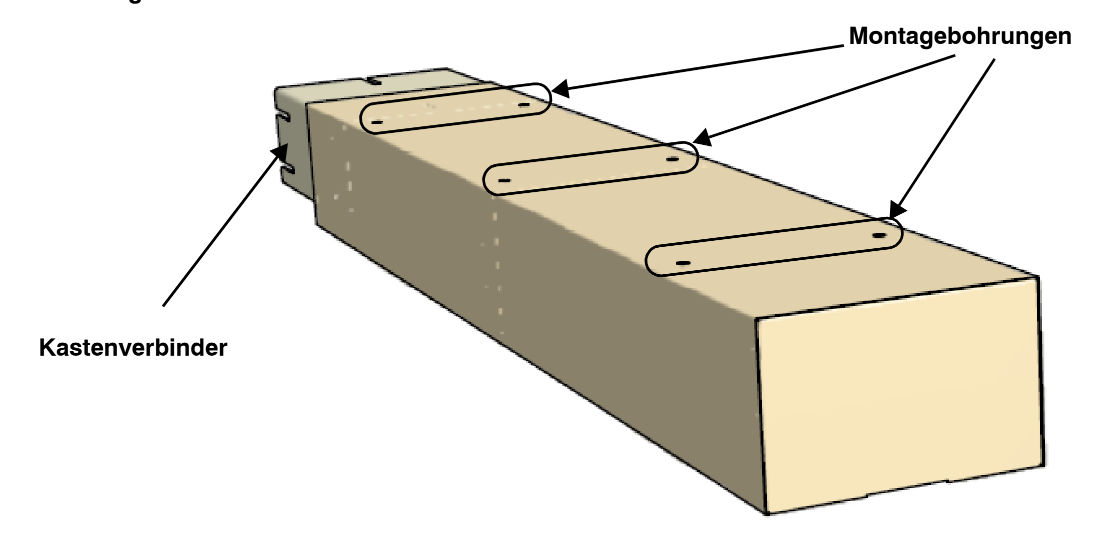


Abbildung 8: Rollerbaugruppen

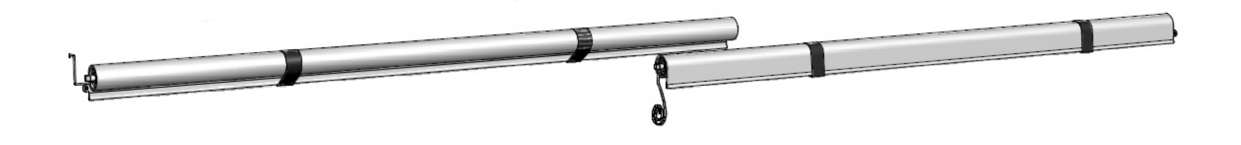


Abbildung 9: Abstützwinkel Mehrfachroller nebeneinander

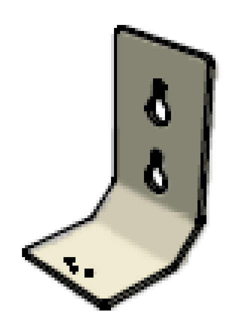
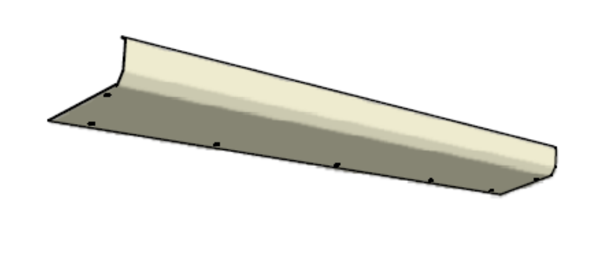


Abbildung 10: Abdeckblech links, Mitte, rechts ohne SFS



www.simon-rwa.de
info@simon-rwa.de





Abbildungen

Abbildung 11: Abdeckblech inks mit SFS

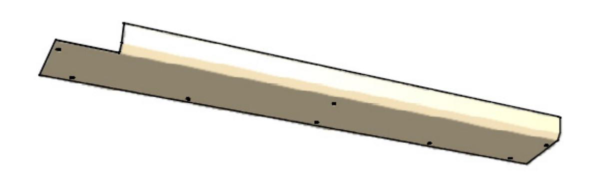


Abbildung 13: Abdeckblech rechts mit SFS

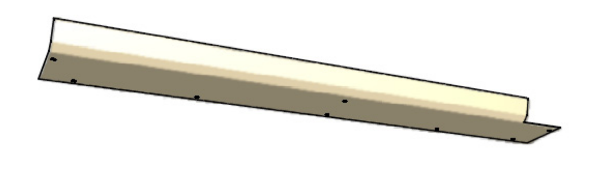


Abbildung 12: Abdeckblech Mitte mit SFS

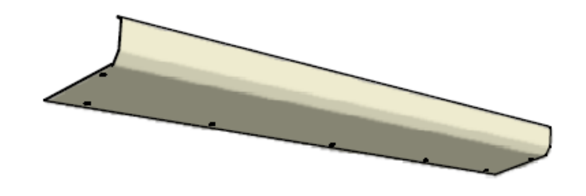
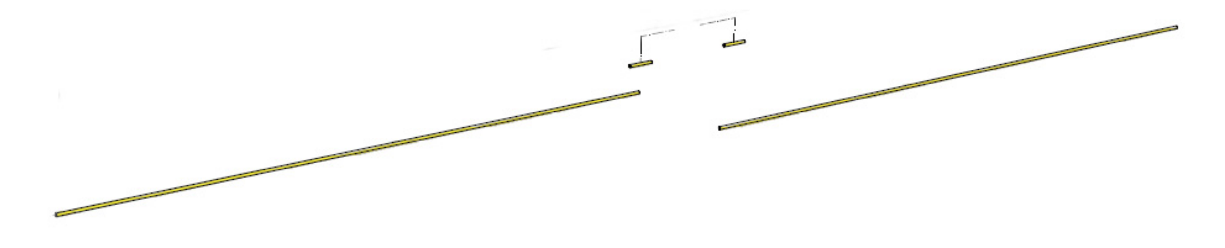


Abbildung 14: Gewichtsrundlinge





Abbildungen

Abbildung 15: Abschlussschiene

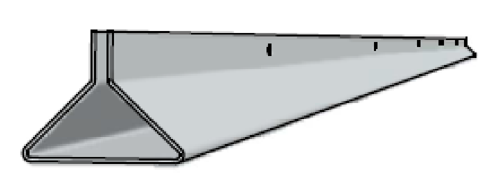


Abbildung 16: Abschlussschiene zweiteilig (optional)



Abbildung 17: Verbindungsblech für Abschlussschiene

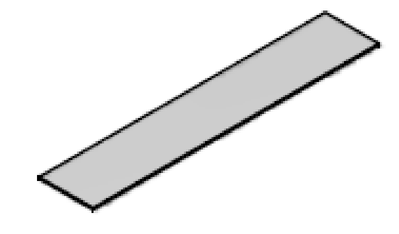




Abbildung 18: Seitenführungsschiene (2 Stück) (optional)

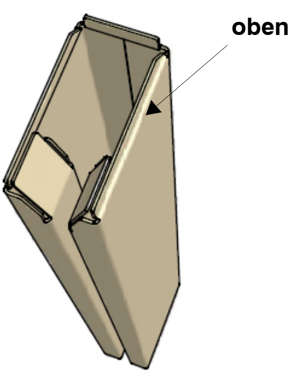
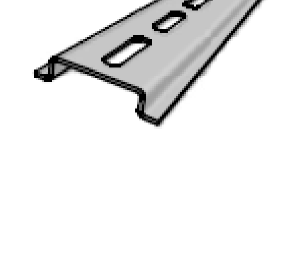


Abbildung 19: Montagesicherung



5.2 Mehrfachroller übereinander

Abbildung 20: Gehäusekasten links Mehrfachroller übereinander

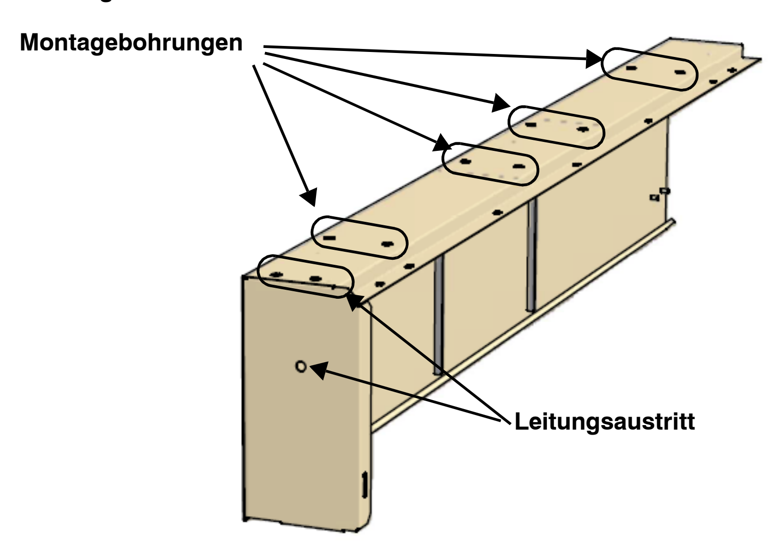
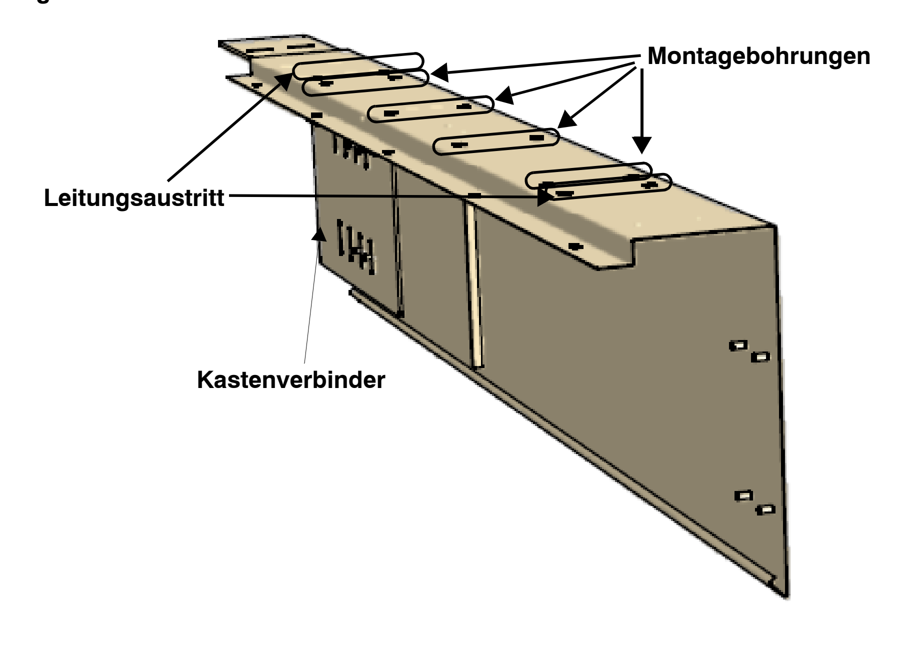


Abbildung 21: Gehäusekasten Mitte Mehrfachroller übereinander





Abbildungen

Abbildung 22: Gehäusekasten rechts Mehrfachroller übereinander

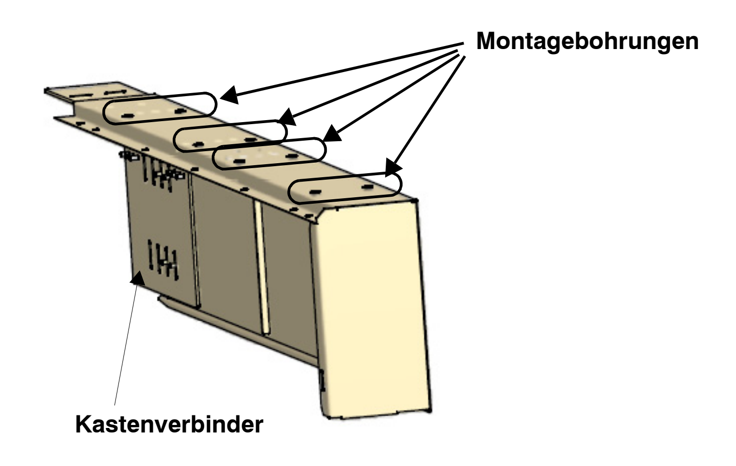


Abbildung 23: Rollerbaugruppen

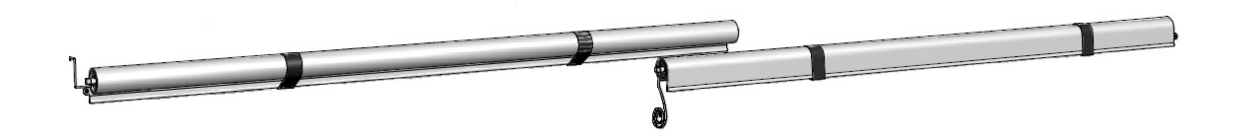


Abbildung 24: Rollerhaltewinkel Mehrfachroller übereinander

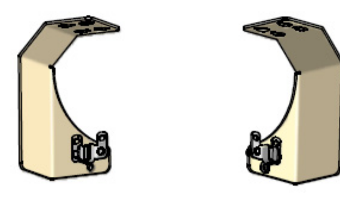
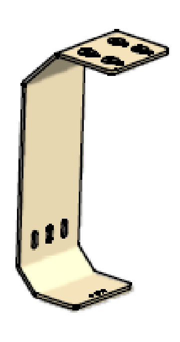


Abbildung 25: Abstützwinkel Mehrfachroller übereinander



Abbildungen

Abbildung 26: Frontblech Mehrfachroller übereinander

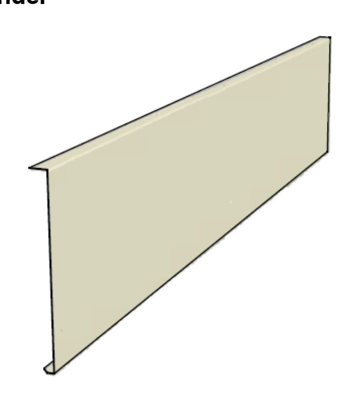


Abbildung 27: Abdeckblech links, Mitte, rechts ohne SFS

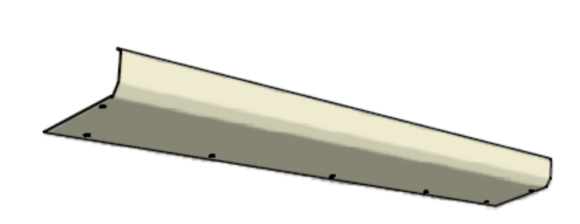


Abbildung 28: Abdeckblech links mit SFS

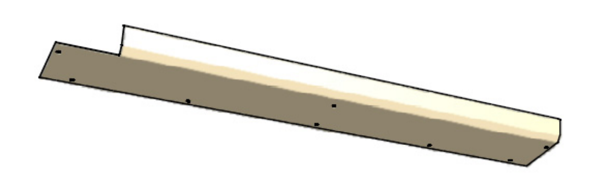


Abbildung 29: Abdeckblech Mitte mit SFS

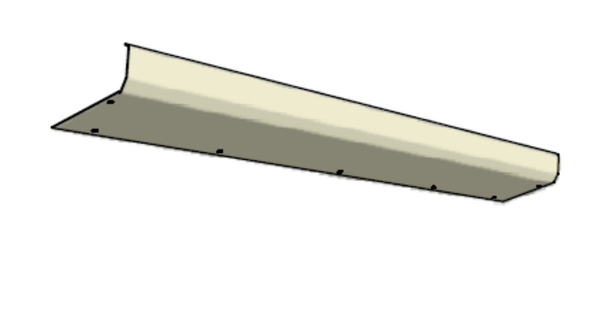
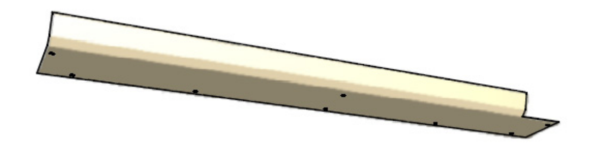


Abbildung 30: Abdeckblech rechts mit SFS



Abbildungen

Abbildung 31: Gewichtsrundlinge

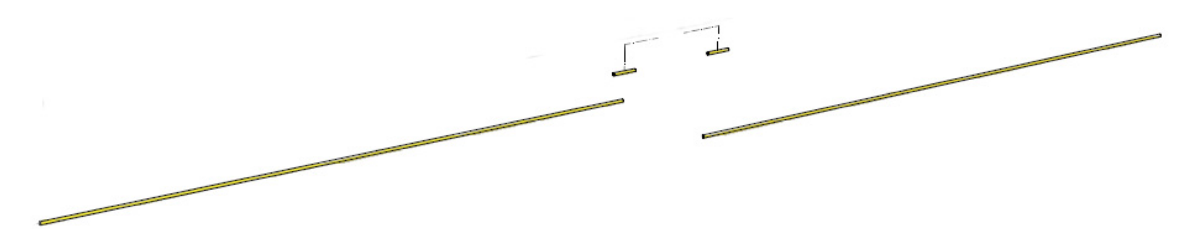


Abbildung 32: Abschlussschiene

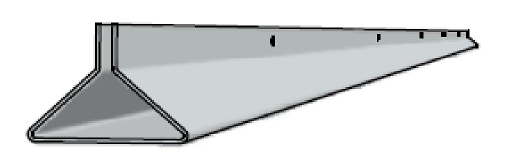


Abbildung 33: Abschlussschiene zweiteilig (optional)

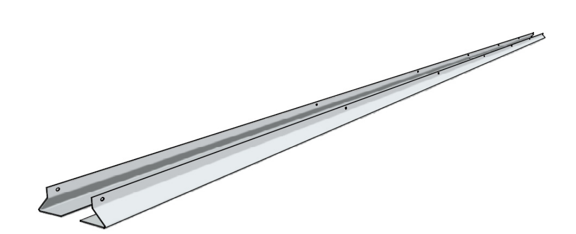


Abbildung 34: Verbindungsblech für Abschlussschiene

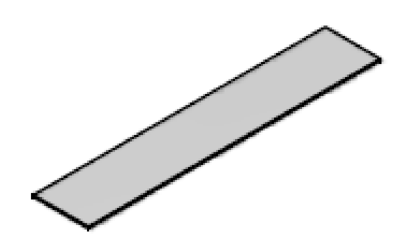


Abbildung 35: Seitenführungsschiene (2 Stück) (optional)

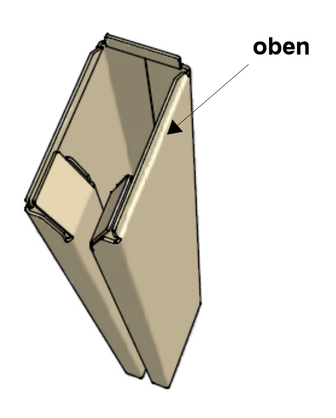
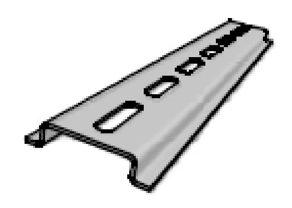


Abbildung 36: Montagesicherung





6. Spaltmaße

Nachfolgende Spaltmaße entsprechen der DIN EN 12101-1.

Abbildung 37: Mehrfachroller nebeneinander (Seitenansicht)

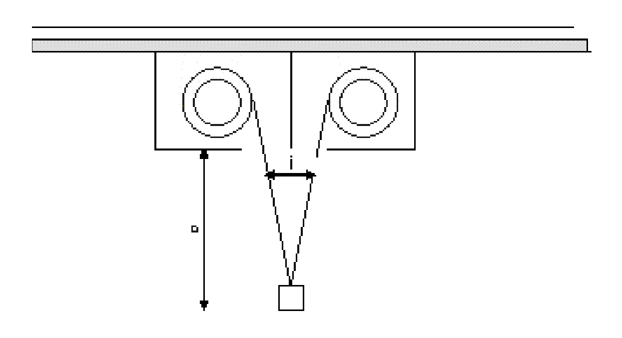
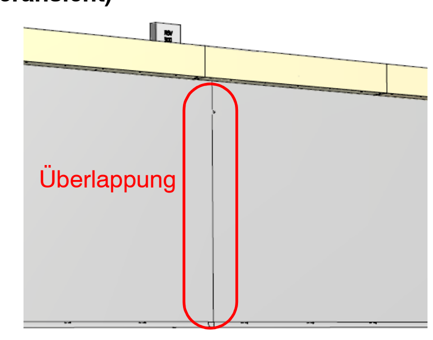
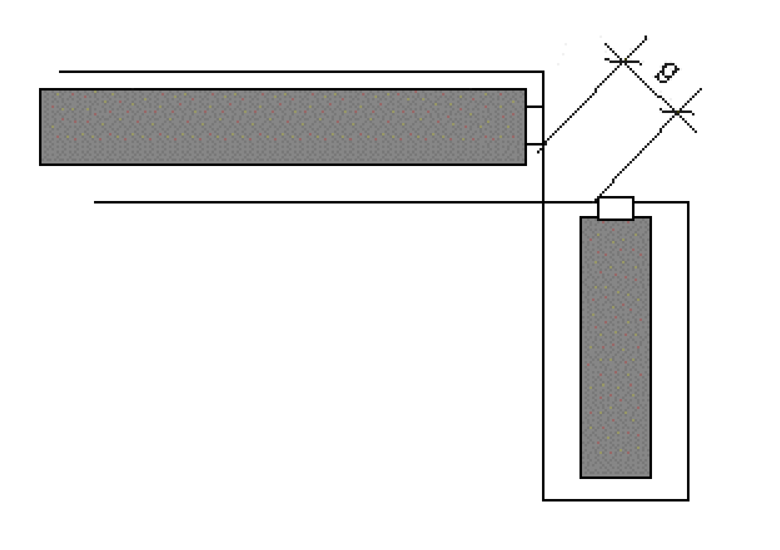


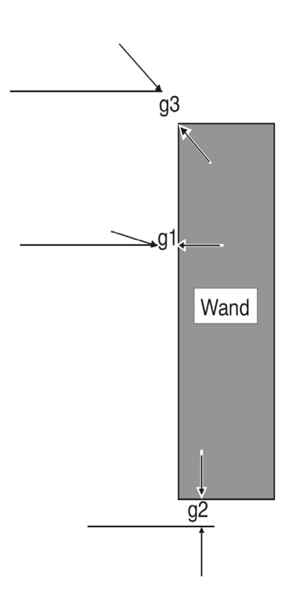
Abbildung 38: Mehrfachroller nebeneinander (Vorderansicht)



Das Spaltmaß „g“ ist nicht vorhanden, da sich die Vorhänge überlappen!

Abbildung 39: Anordnung (Draufsicht)







Spaltmaße

Abbildung 40: Spaltmaße Kastensystem

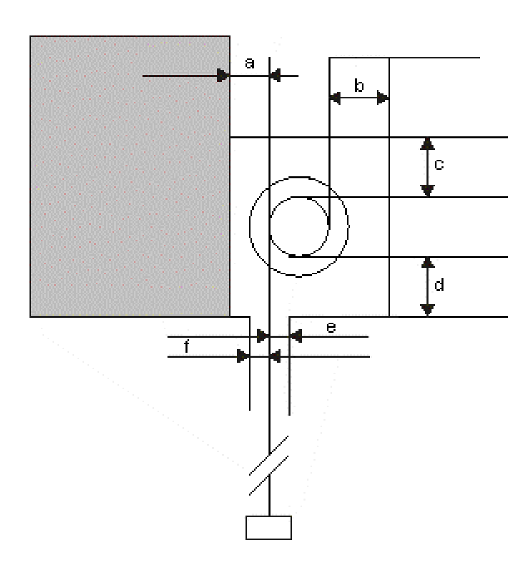


Tabelle 3: Spaltmaße

Variante	Gehäusekasten						Kanten			Verbin-dung
	a	b	c	d	e	f	g1	g2	g3	h=i/2
280 x 180 - N	169	39	49	59	-	9	147	30	150	4
280 x 180 - N - SFS	169	39	49	59	-	9	0	0	0	4
340 x 210 - N	199	69	73	65	-	9	161	30	163	4
340 x 210 - N - SFS	199	69	73	65	-	9	0	0	0	4
150 x 300 - U	39	39	45	183	-	9	40	30	50	0
150 x 300 - U - SFS	39	39	45	183	-	9	0	0	0	0
180 x 360 - U	54	54	59	223	-	9	25	30	39	0
180 x 360 - U - SFS	54	54	59	223	-	9	25	30	39	0

Die Angaben der Spaltmaße in mm.

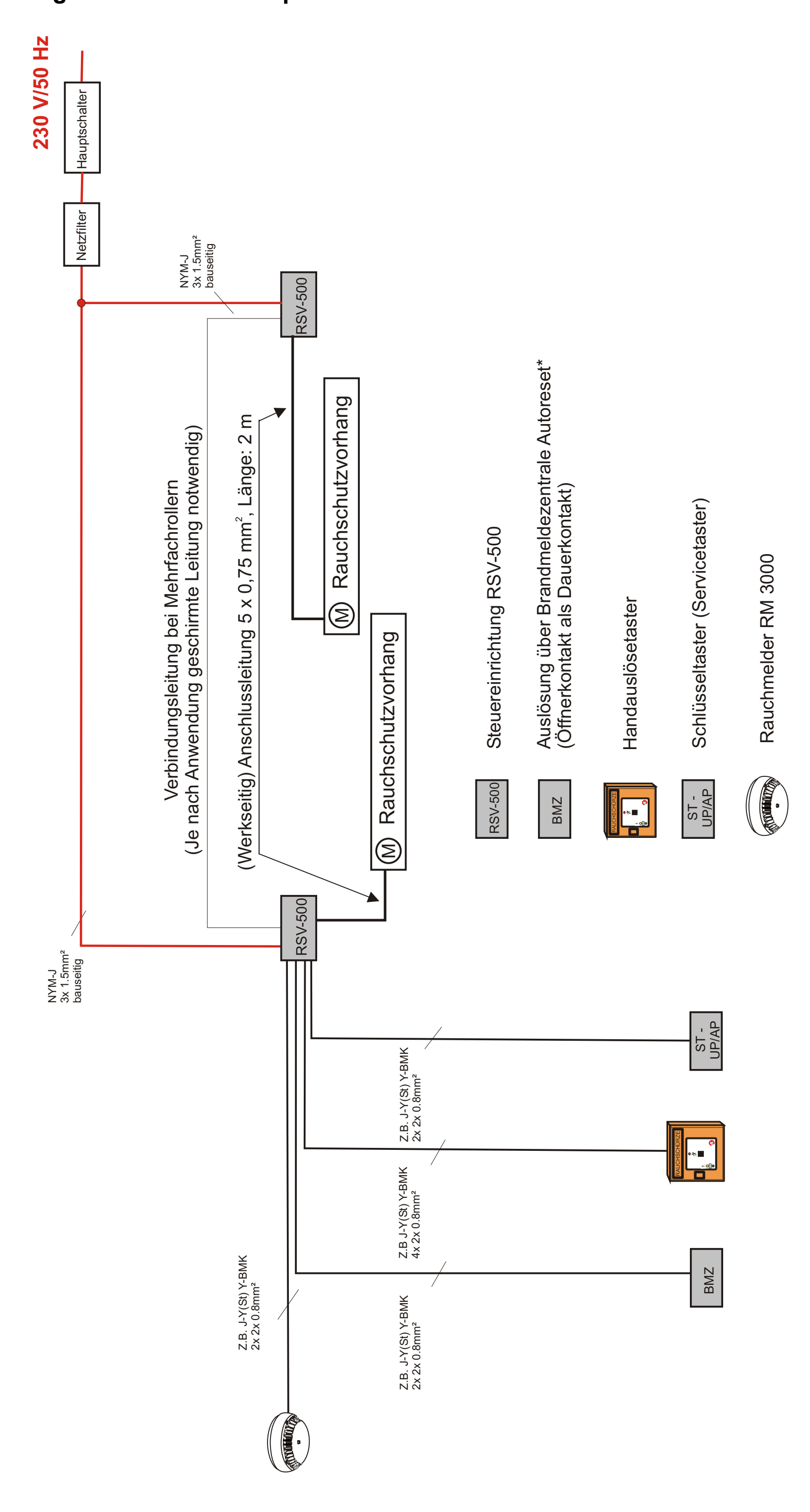


Info

Es gelten für die Berechnung der freien Flächen die jeweils kleinsten Maße!

Spaltmaße

Abbildung 41: Anschlussbeispiele



7. Montage



Gefahr

Die Montage darf nur von fachkundigem Personal (Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10 bzw. BGV A3) durchgeführt werden.
Bei nicht sachgemäßer Montage besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Halten Sie unbedingt die gültigen Sicherheitsregeln ein.



Achtung

Die Montage der Rauchschürzen erfordert vom Montagepersonal Fachkenntnisse und entsprechende Sorgfalt im Umgang mit beweglichen sowie elektronischen Bauteilen. Je nach Einbausituation und Ausführung können die Montageschritte voneinander abweichen. Im Zweifelsfall sollten Sie auf die Erfahrung eines Monteurs der Simon RWA Systeme GmbH oder eines durch den Hersteller autorisierten und geschulten Fachbetrieb zurückgreifen.
Für den Einbau von selbsttätigen Rauchschürzen müssen Sie den Europäischen Normenentwurf CEN/TR 12101-4 beachten. Insbesondere müssen die zulässigen Spaltenmaße berücksichtigt werden.(siehe 6. "Spaltmaße" auf Seite 17)
Es sind nur Befestigungsmittel zulässig, die für eine mindestens 60 - minütige Temperaturbeanspruchung von 600 °C ausgelegt sind. Der Befestigungsuntergrund muss entsprechend tragfähig sein. Eine funktionserhaltende Leitungsverlegung ist gemäß DIN EN 12101-1 bei ASB 3 Systemen nicht erforderlich.

Die Befestigung des Gehäusekastens kann auf unterschiedliche Weise erfolgen (siehe 7.1 "Montagevarianten" auf Seite 20).



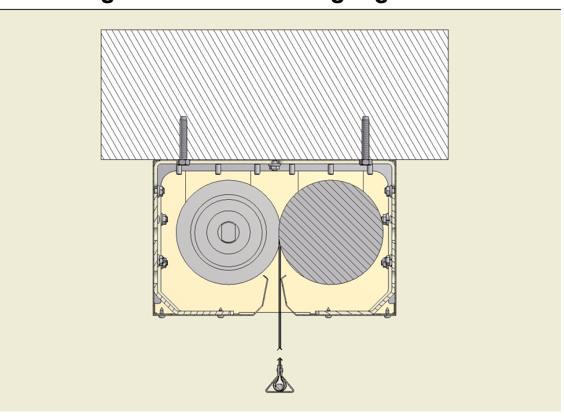
Achtung

Die Montagehilfsmittel sind nicht im Standardlieferumfang enthalten. Der Abstand der Befestigungspunkte entlang des Gehäusekastens beträgt maximal 1 200 mm.
Das Befestigungsmaterial darf nur maximal 15 mm in den Gehäusekasten hineinragen. Der Stoff des Rauchschutzvorhanges wird sonst beim Auf- oder Abrollvorgang berührt und damit beschädigt.
Wir empfehlen je nach Untergrund z. B. Beton F30, Einschlaganker z. B. M10 x 25.

7.1 Montagevarianten

7.1.1 Mehrfachroller nebeneinander

Abbildung 42: Direkte Befestigung an der Decke

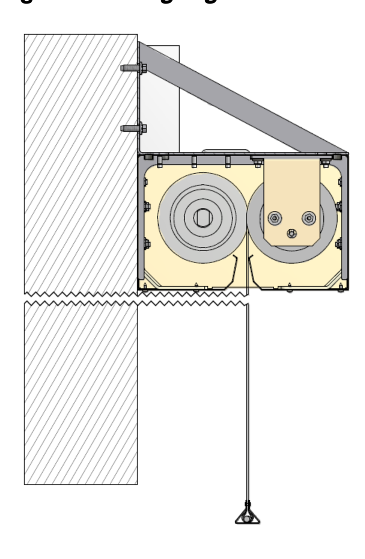


- Zur direkten Befestigung an einer Decke sind an der Oberseite des Gehäusekastens Bohrungen vorgesehen.



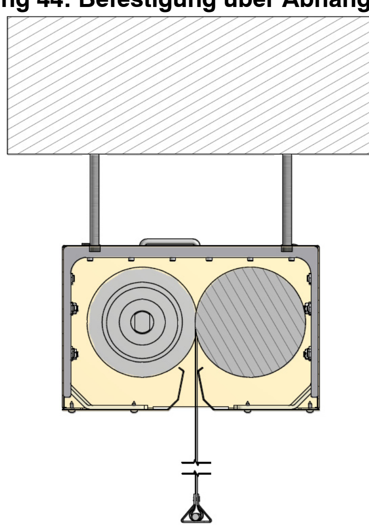
Montage

Abbildung 43: ***Befestigung direkt an der Wand***



- Bei dieser Montagevariante ist ein Winkel zusätzlich anzubringen. Der Winkel ist nicht im Standardlieferumfang enthalten!

Abbildung 44: Befestigung über Abhängung



- Eine weitere Montagevariante ist die Befestigung über Abhängung. Die Gewindestangen und das Befestigungsblech sind nicht im Standardlieferumfang enthalten.

7.1.2 Mehrfachroller übereinander

Abbildung 45: ***Befestigung direkt an der Decke***

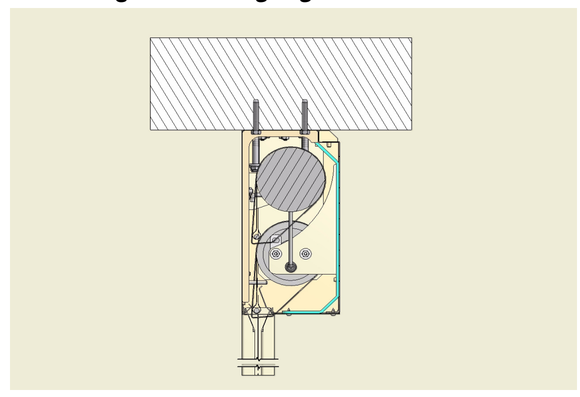
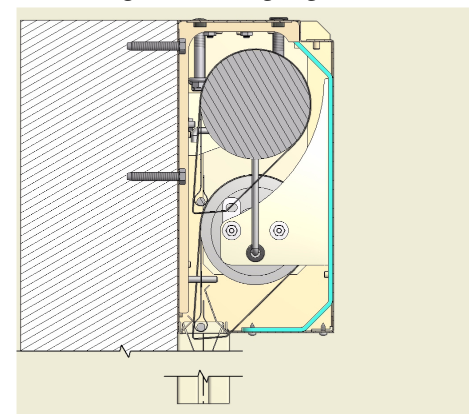


Abbildung 46: ***Befestigung direkt an der Wand***

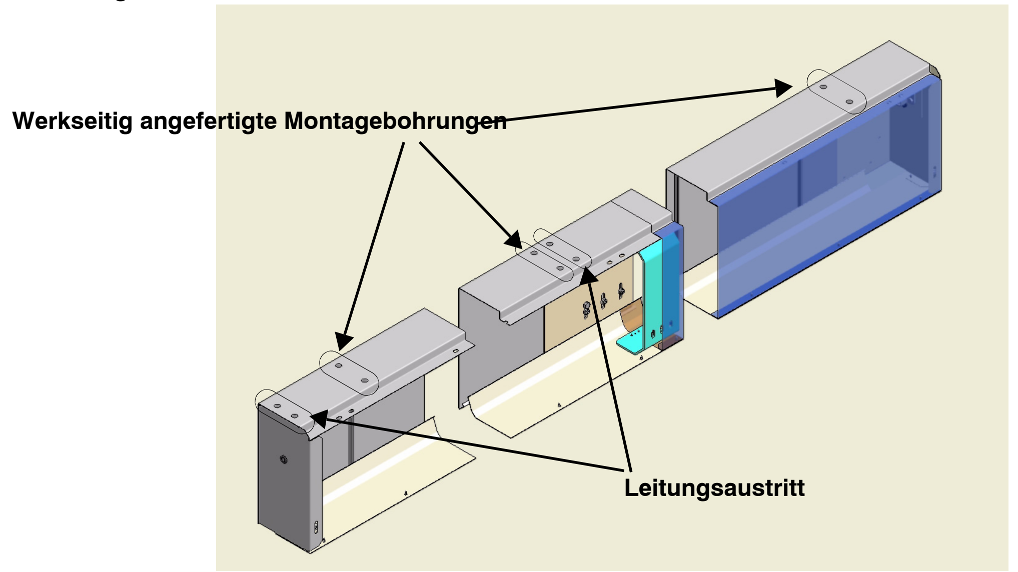


- Hierfür sind entsprechende Bohrungen im Gehäusekasten anzubringen. Die Bohrungen müssen auf gleicher Höhe und im gleichen Abstand wie die werkseitig angefertigten Montagebohrungen sein.
- Die nicht genutzten Bohrungen an der Oberseite sind geeignet zu verschließen.



Montage

Abbildung 47:





Achtung

Wandmontage. Winkel und Abhängung müssen so ausgelegt werden, dass die Temperaturbeständigkeit des Systems gewahrt bleibt.



7.2 Gehäusekasten montieren

Der Gehäusekasten wird vorerst ohne Rollerbaugruppe montiert. Abstützwinkel, Frontbleche, Abdeckbleche und dazugehörige Schrauben liegen dem Rauchschutzvorhang bei.

- Prüfen Sie die Kennzeichnungen der Einzelteile und die Kennzeichnung der Verbindungsteile.



Achtung

Das Fertigen der Befestigungsbohrungen in der Tragkonstruktion muss mit größter Sorgfalt ausgeführt werden, da sonst eine ordnungsgemäße Funktion der Vorhanges nicht gewährleistet ist.
Das komplette Kastensystem muss waagerecht und in einer Flucht montiert werden. Schief montierte Kästen oder Kastenteile führen zu Fehlfunktionen und Beschädigungen am Vorhangstoff!

- Zeichnen Sie die Bohrlöcher an.
- Fertigen Sie die Bohrlöcher an.



Achtung

Verwenden Sie nur Befestigungsmaterial oder Befestigungsmittel, welche den Vorschriften entsprechen. Keine Einschlaganker aus ungeeigneten Materialien (z. B. Kunststoff) verwenden.

- Bringen Sie die Befestigungsmittel an.



Achtung

Bitte beachten Sie, dass der Gehäusekasten im Querschnitt nicht symmetrisch ist. Das bedeutet, der Vorhangstoff rollt auf einer Seite des Gehäusekastens ab. Die andere Seite wird mit dem Abdeckblech von unten her abgedeckt. Ebenso wird von dieser Ausrichtung des Gehäusekastens der Austritt der Anschlussleitung aus dem Gehäusekasten bestimmt. Der Gehäusekasten ist entsprechend diesen Gegebenheiten richtig auszurichten.

- Montieren Sie den Gehäusekasten mit Hilfe der vorgesehenen Befestigungsmittel.



Achtung

Die Sperrzahnmuttern müssen mit einem Drehmoment von 4 Nm angezogen werden. Bei zu hohen Drehmomenten können die Schweißbolzen ausreißen.[1]

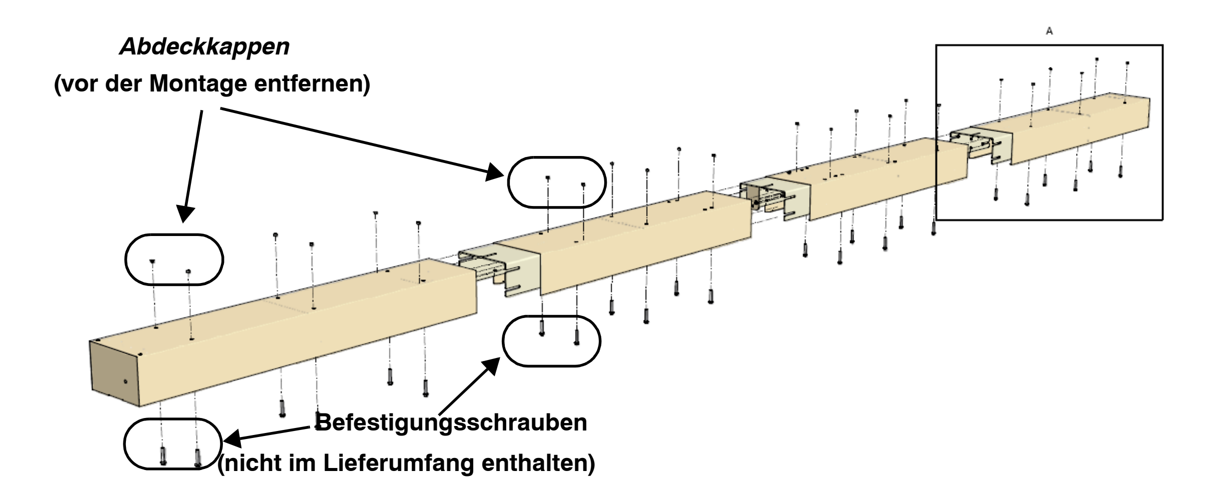
1. Sollte bei der Montage ein Schweißbolzen abreißen, kann dieser durch einen im Reparaturset enthaltenen Bolzen ersetzt werden. (Das Reparaturset liegt dem Kastensystem bei)

- Folgen Sie bei Mehrfachroller nebeneinander den Anweisungen unter: “Gehäusekasten montieren Mehrfachroller nebeneinander” auf Seite 24
- Folgen Sie bei Mehrfachroller übereinander den Anweisungen unter: “Gehäusekasten montieren Mehrfachroller übereinander” auf Seite 25



7.2.1 Gehäusekasten montieren Mehrfachroller nebeneinander

Abbildung 48:



Alle Einzelteile und Verbindungsstellen sind gekennzeichnet. Die Einzelteile müssen dann wie gekennzeichnet aneinander gefügt werden.

Es muss mit der Seite begonnen werden wo sich der Kastenverbinder befindet (Gehäusekasten rechts)

- Montieren Sie den rechten Gehäusekasten an die Decke.
- Schieben Sie den „Gehäusekasten Mitte“ und den „Gehäusekasten rechts“ gemäß der Kennzeichnung ineinander, befestigen Sie ihn an der Decke und verschrauben Sie diese miteinander.
- Wiederholen Sie diesen Schritt bis alle „Gehäusekästen Mitte“ verbaut wurden.
- Schieben Sie den „Gehäusekasten links“ und den „Gehäusekasten Mitte“ gemäß der Kennzeichnung ineinander befestigen Sie ihn an der Decke und verschrauben Sie diese miteinander.
- Richten Sie die Gehäusekästen waagerecht und fluchtend aus und befestigen Sie diese.



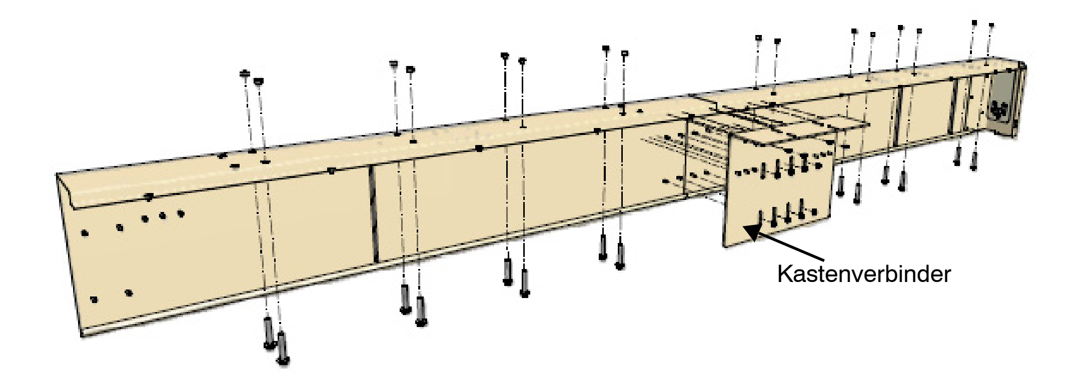
Achtung

Schließen Sie die Montage des Kastensystems mit einer Kontrolle auf waagerechte und fluchtende Gesamtmontage ab.

- Montieren Sie die Rollerbaugruppe (weiter mit "Rollerbaugruppe montieren Mehrfachroller nebeneinander" auf Seite 26.)

7.2.2 Gehäusekasten montieren Mehrfachroller übereinander

Abbildung 49:



Alle Einzelteile und Verbindungsstellen sind gekennzeichnet. Die Einzelteile müssen dann wie gekennzeichnet aneinander gefügt werden.

- Montieren Sie den rechten Gehäusekasten an die Decke.
- Setzen Sie den „Gehäusekasten Mitte“ gemäß der Kennzeichnung an den „Gehäusekasten rechts“ an, befestigen Sie ihn an der Decke. Setzen Sie den Kastenverbinder gemäß Kennzeichnung ein und verschrauben Sie diese miteinander.
- Wiederholen Sie diesen Schritt bis alle „Gehäusekästen Mitte“ verbaut wurden.
- Setzen Sie den „Gehäusekasten links“ gemäß der Kennzeichnung an den „Gehäusekasten Mitte“ an, befestigen Sie ihn an der Decke. Setzen Sie den Kastenverbinder gemäß Kennzeichnung ein und verschrauben Sie diese miteinander.
- Richten Sie die Gehäusekästen waagerecht und fluchtend aus und befestigen Sie diese.



Achtung

Schließen Sie die Montage des Kastensystems mit einer Kontrolle auf waagerechte und fluchtende Gesamtmontage ab.



7.3 Rollerbaugruppe montieren



Achtung

Der Rauchschutzvorhang darf, auch während der Montage, nur in Verbindung mit der Steuerung RSV 500 betrieben werden, da sonst die Antriebseinheit zerstört wird.



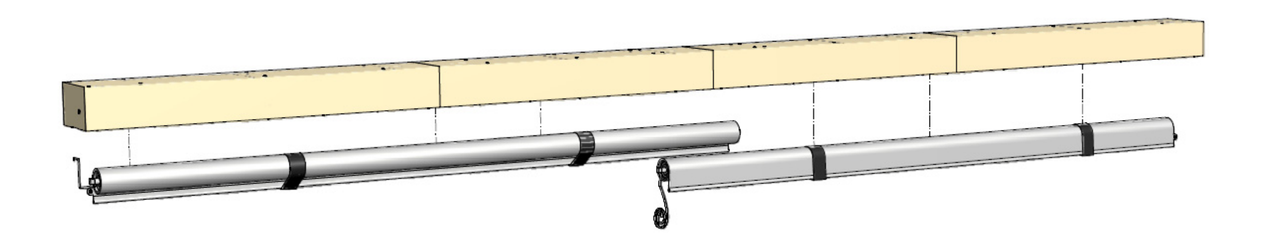
Gefahr

Die Abrollsicherung (Klebeband) der Rollerbaugruppe muss vorhanden sein. Erst nach Anschluss der RSV 500 an Netzspannung darf die Abrollsicherung entfernt werden.
Bei Nichtbeachtung rollt der Vorhang unkontrolliert ab und elektronische Bauteile werden zerstört.

- Für Mehrfachroller übereinander weiter mit "Rollerbaugruppe montieren Mehrfachroller übereinander" auf Seite 27.

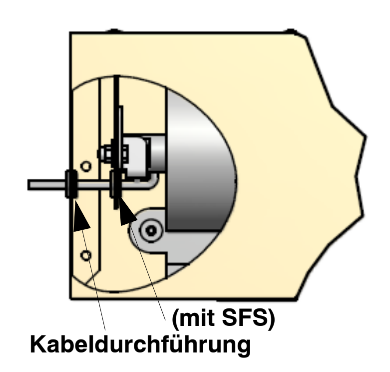
7.3.1 Rollerbaugruppe montieren Mehrfachroller nebeneinander

Abbildung 50:



- Mit Hilfe einer zweiten Person (oder geeigneten Hebemitteln) die hintere(n) Rollerbaugruppe(n) in den Gehäusekasten einsetzen.
- Kabelbinder der Anschlussleitung entfernen.

Abbildung 51: Kabeldurchführung



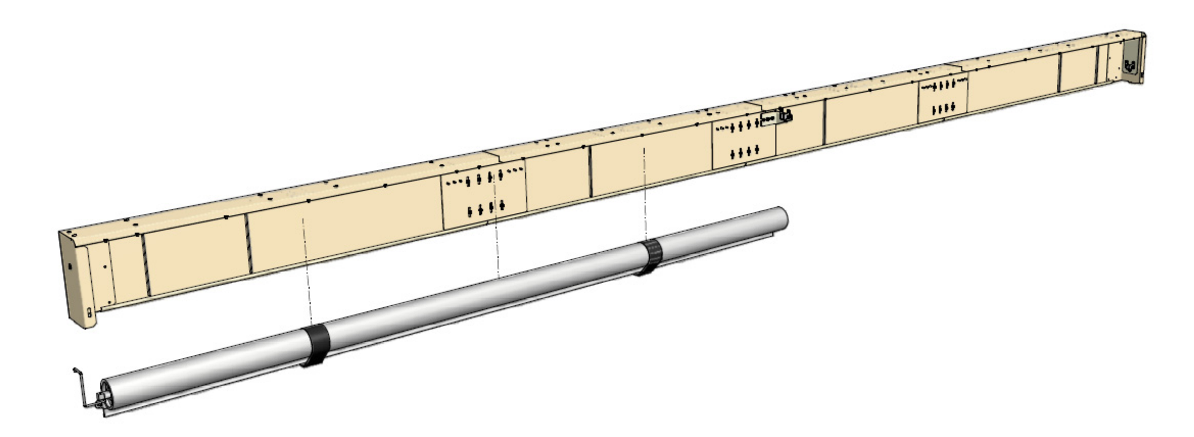


Montage

- Anschlussleitung durch die Kabeldurchführung des Rollerhaltewinkels durchführen.
- Anschlussleitung durch die Kabeldurchführung des Gehäusekasten nach außen führen.
- Falls weitere hintere Rollerbaugruppen vorhanden sind wiederholen Sie die Schritte für die Montage der hinteren Rollerbaugruppe(n) bis alle montiert sind.
- Wiederholen Sie die Schritte für die Montage der vorderen Rollerbaugruppe(n).
- Für die Montage des Haupschalters weiter mit "Hauptschalter montieren" auf Seite 29.

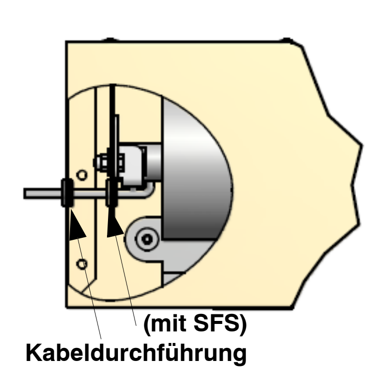
7.3.2 Rollerbaugruppe montieren Mehrfachroller übereinander

Abbildung 52: Obere Rollerbaugruppe montieren



- Mit Hilfe einer zweiten Person (oder geeigneten Hebemitteln) die obere(n) Rollerbaugruppe(n) in den Gehäusekasten einsetzen.
- Kabelbinder der Anschlussleitung entfernen.
- Anschlussleitung durch die Kabeldurchführung des Rollerhaltewinkels durchführen.
- Anschlussleitung durch die Kabeldurchführung des Gehäusekasten nach außen führen.

Abbildung 53: Kabeldurchführung





Montage

- Montieren Sie gemäß der Kennzeichnung sämtliche Rollerhaltewinkel für die untere(n) Rollerbaugruppe(n),

Abbildung 54:

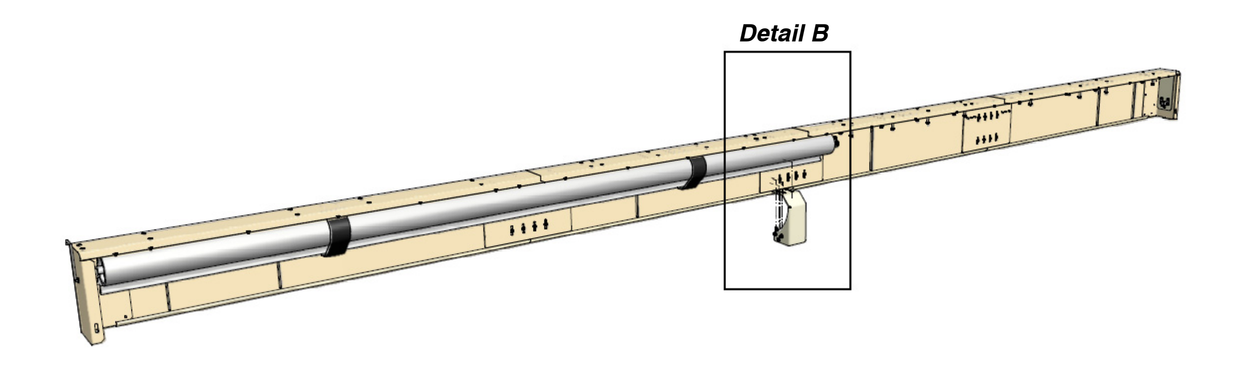
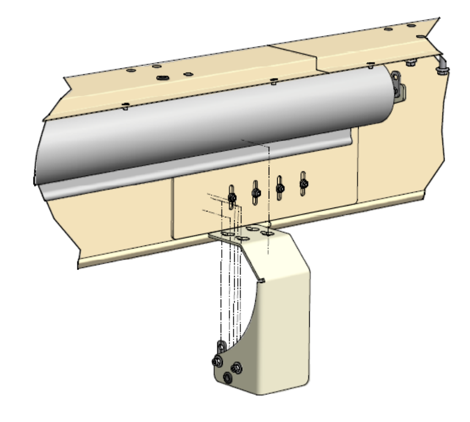
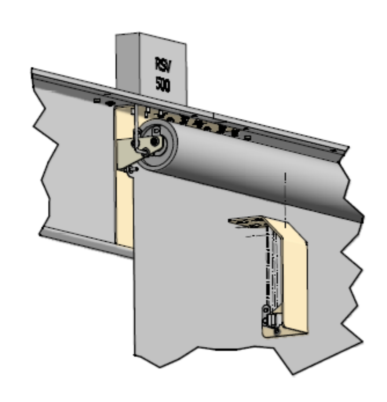


Abbildung 55: Detail B



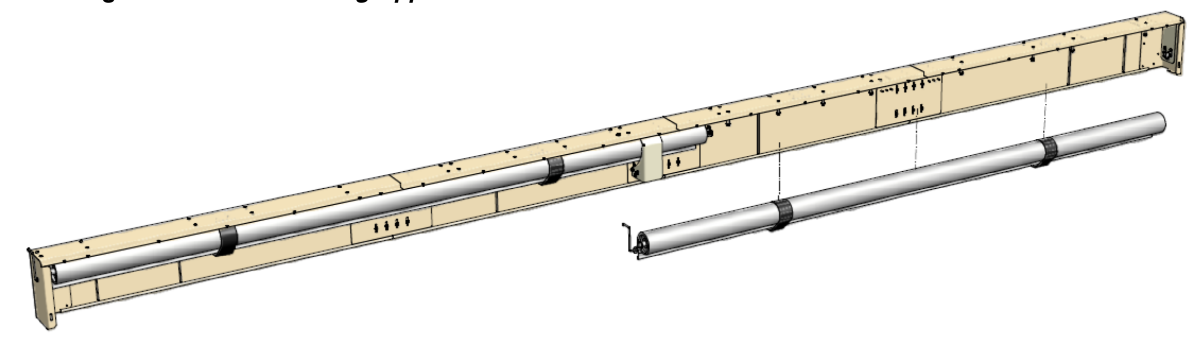
- Ab drei Rollerbaugruppen muss zusätzlich der Rollerhaltewinkel rechts montiert werden (siehe Abbildung 56: "Rollerhaltewinkel rechts" auf Seite 28).

Abbildung 56: Rollerhaltewinkel rechts



- Mit Hilfe einer zweiten Person (oder geeigneten Hebemitteln) die untere(n) Rollerbaugruppe(n) in den Gehäusekasten einsetzen.
- Kabelbinder der Anschlussleitung entfernen.
- Anschlussleitung durch die Kabeldurchführung des Rollerhaltewinkels durchführen.
- Anschlussleitung durch die Kabeldurchführung des Gehäusekasten nach außen führen.

Abbildung 57: ***Untere Rollerbaugruppe montieren***



 **Achtung**

Die Leitung darf danach im Gehäusekasten keine Schlaufen aufweisen. Das kann zu Kollisionen mit dem Vorhang und damit zur Beschädigung der Anschlussleitung sowie des Vorhangs führen.

7.4 Hauptschalter montieren

Der Hauptschalter wird grundsätzlich vor der ersten RSV 500 montiert (siehe Abbildung 59: "Hauptschalter und Netzfilter montieren" auf Seite 30). Damit kann die Anlage wenn nötig spannungslos geschaltetet werden.

Abbildung 58: Hauptschalter / Netzfilter

Hauptschalter



Netzfilter



 **Gefahr**

Anschluss spannungsfrei schalten.
Gegen Wiedereinschalten sichern.
Spannungsfreiheit feststellen.
Unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken
ggf. Erden und Kurzschließen

- Befestigen Sie den Hauptschalter an dem dafür vorgesehenen Ort. Verwenden Sie nur geeignetes Befestigungsmaterial.
- Schließen Sie den Hauptschalter an.



Montage



Info

Wird das System Smoke PROtec im Industriebereich oder in Bereichen mit größeren Störquellen (z. B. große Krananlagen) eingesetzt kann es trotz aller eingebauten Schutzmaßnahmen zu leitungsgebundenen Störeinflüssen kommen. Diese Störungen des Leitungsnetzes verursachen über die Netzzuleitung unter Umständen Fehlauslösungen des Systems.

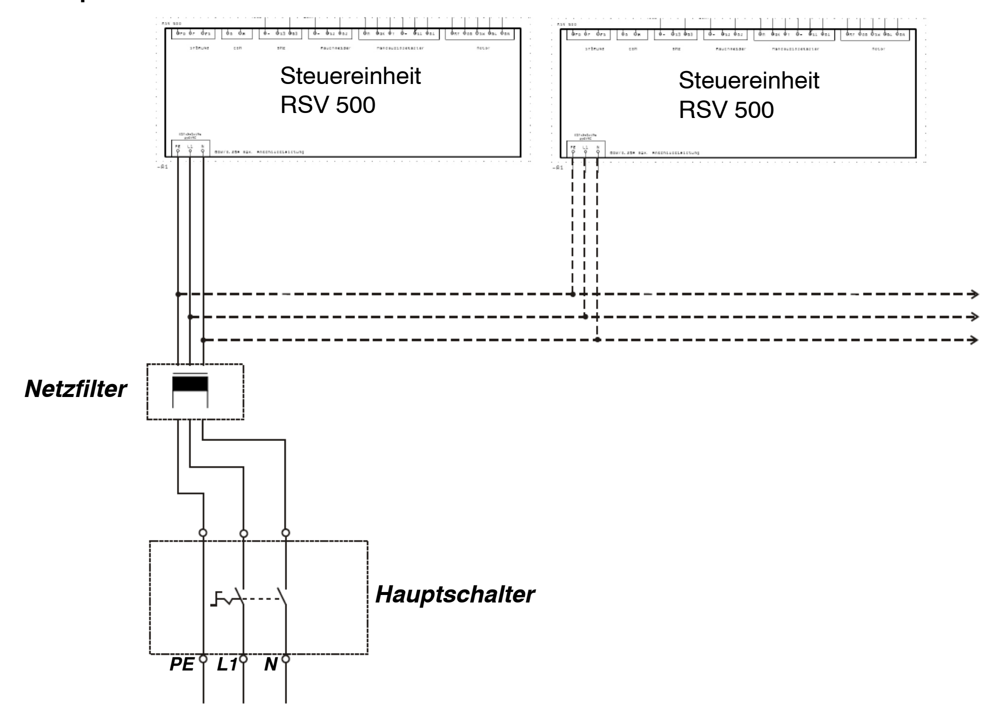


Achtung

Um Fehlauslösung durch leitungsgebundene Störfaktoren auszuschließen ist es erforderlich den mitgelieferten Netzfilter (siehe Abbildung 58: "Hauptschalter / Netzfilter" auf Seite 29) vor der 230 Volt -Einspeisung der RSV 500 anzubringen.

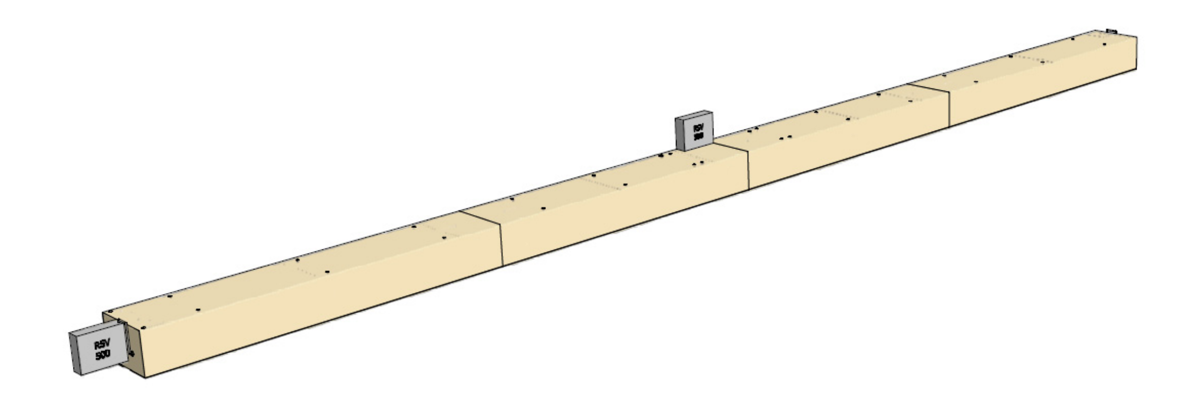
- Befestigen Sie das Gehäuse des Netzfilters in der Nähe des Hauptschalters.
- Schließen Sie das Ende des mit dem Netzfilter mitgelieferten Leitungsstück am Hauptschalter an.
- Schließen Sie in der weiteren Montage die RSV 500 an den Netzfilter an (siehe Abbildung 59: "Hauptschalter und Netzfilter montieren" auf Seite 30).

Abbildung 59: Hauptschalter und Netzfilter montieren



7.5 Steuerung RSV 500

Abbildung 60: Gehäusekasten mit angeschlossenener RSV 500



 **Info**

Die Steuerungen werden im Servicemodus ausgeliefert! DIP - Schalter 3 befindet sich in Pos: ON! Sie können den Vorhang mit den Servicetasten (rot und gelb) auf- und abwickeln!

 **Achtung**

Externe Geräte sowie Zusatzmodule nach Anschlussplan anschließen!

7.5.1 Steuerung RSV 500 montieren

 **Gefahr**

Trennen Sie die Anschlussleitung allpolig vom Netz. Der Anschluss der RSV 500 darf nur spannungsfrei erfolgen!

 **Achtung** 

Die Steuerung ist mit Elektronik und Mikroprozessoren ausgerüstet, die durch falschen Anschluss oder unsachgemäße Behandlung zerstört werden können. ESD - Vorschriften sind einzuhalten.

 **Achtung**

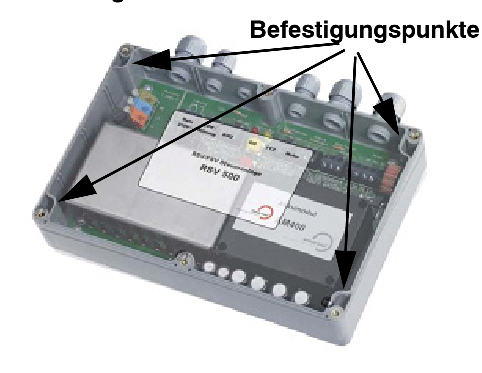
Die Montage der Steuereinrichtung sollte in unmittelbarer Nähe der Antriebseinheit erfolgen (max. 2 m). Die Antriebseinheit ist werkseitig mit einer 2 m Anschlussleitung ausgestattet (5 x 0,75 mm). Beachten Sie bei zwei Steuerungen die Kennzeichnung Master / Slave.

- Zeichnen Sie am Montageort der Steuerung RSV 500 (Master) die vier Bohrlöcher an.
- Erstellen Sie die Befestigungsbohrungen für die Steuerung RSV 500.
- Montieren Sie die Steuerung RSV 500.



Montage

Abbildung 61: RSV 500



➢ Befestigen Sie wie vorher beschrieben auch die RSV 500 (Slave)

7.5.2 Komponenten an die Steuerung RSV 500 anschließen



Gefahr

Bei Anschluss der einzelnen Komponenten muss die RSV 500 spannungsfrei geschaltet sein! Beachten Sie die Sicherheitsregeln.

➢ Führen Sie die Leitungen in das Gehäuse der RSV-500 (Master) ein.



Achtung

Wenn ein bauseitiges Signal (z. B. BMZ) zur Verfügung gestellt wird, prüfen Sie, dass dieses Signal potentialfrei ist. Bauseitige Spannungen führen zwangsläufig zur Zerstörung der Steuerung.

➢ Schließen Sie sämtliche Peripheriegeräte, wie Handauslösetaster, Rauchmelder, BMZ, Kontakt Störung oder Servicetaster an die Steuerung RSV 500 an. (siehe auch Abbildung 66: "Anschlussplan gesamt" auf Seite 34)

Abbildung 62: Anschlussplan RWA - Taster

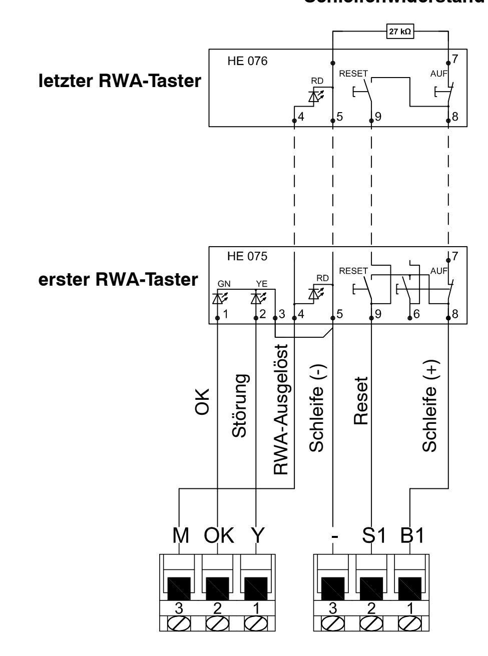
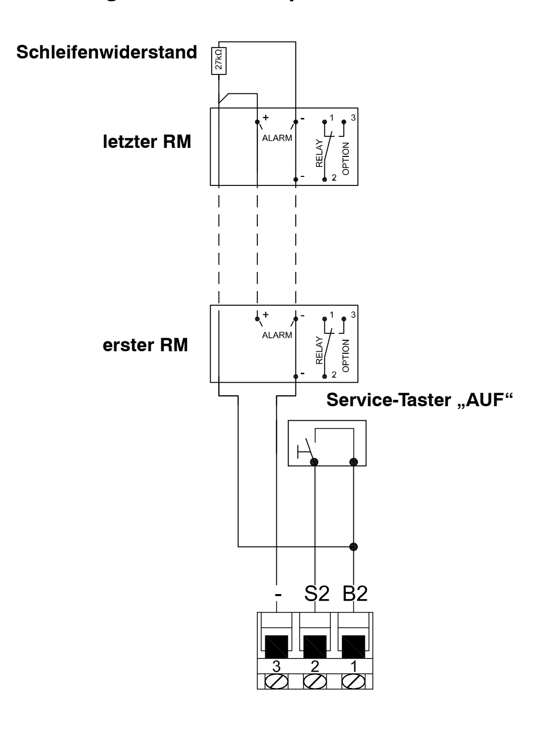


Abbildung 63: Anschlussplan Rauchmelder





Montage

Abbildung 64: Anschlussplan BMZ

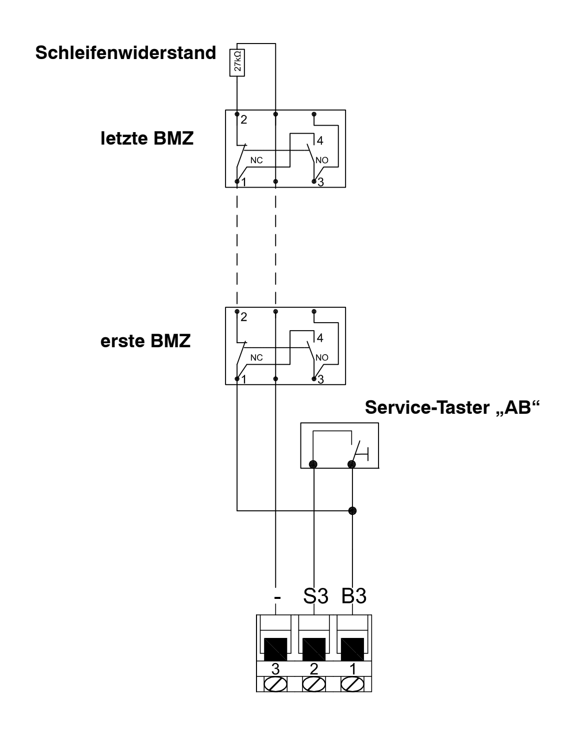


Abbildung 65: Anschlussplan potentialfreier Kontakt“

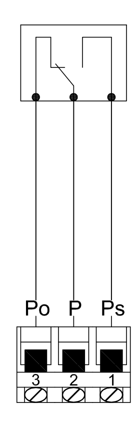




Abbildung 66: Anschlussplan gesamt

Drehrichtungsanpassung beachten!

braun
blau
schwarz
gelb
rot

Motor: bn 1, bl 2, bk 3, ye 4, rd 5

letzter RWA-Taster HE 076
erster RWA-Taster HE 075
AUF
RESET
RD
YE
GN
27 kΩ

Emergency RWA-Taster: B1 1, S1 2, - 3

Signals (Anzeigen): Y 1, OK 2, M 3

Schleifenwiderstand

letzter RM
erster RM
OPTION
RELAY
ALARM
27kΩ

Service-Taster „AUF"

Smoke Detector Rauchmelder: B2 1, S2 2, - 3

DIP-Schalter
ON

Bedientaster - gelb => Service „Aufrollen"
Bedientaster - rot => Service „Abrollen"

LED gelb
LED rot

letzte BMZ
erste BMZ
NO
NC
27kΩ

Service-Taster „AB"

FAS (BMZ): B3 1, S3 2, - 3

Verbindungsleitung Master Slave
Slave: A 1, B 2

Verbindungsleitung Multimaster
COM Multi: C 1, D 2

potentialfreier Kontakt
Failure (Störung): Ps 1, P 2, Po 3

10

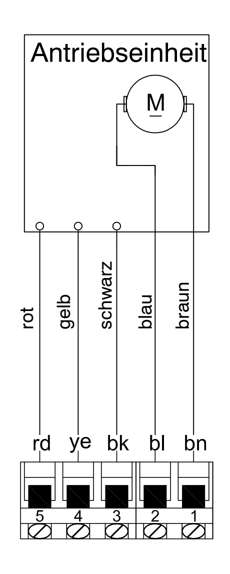
PE N L1
F1
Sicherung 1A träge



Montage

- Bringen Sie die Abschlusswiderstände an (siehe Abbildung 66: "Anschlussplan gesamt" auf Seite 34). Sollten in einer Schleife keine externen Peripheriegeräte angeschlossen werden, so muss der Abschlusswiderstand in der RSV 500 angeschlossen werden.
- Schließen Sie die Antriebseinheit gemäß dem Schaltbild auf dem Aufkleber an der Anschlussleitung an.

Abbildung 67: Drehrichtung Standard



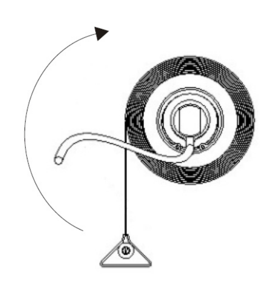
7.5.3 Drehrichtungsanpassung bei der RSV 500 (Slave)

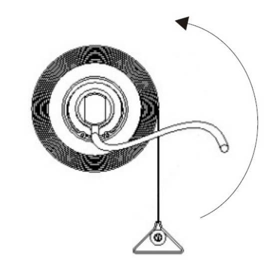
Die Drehrichtungsanpassung ist bei der oberen oder hinteren Rollerbaugruppe notwendig.

Abbildung 68: Drehrichtungsanpassung

Antriebseinheit links

Antriebseinheit rechts



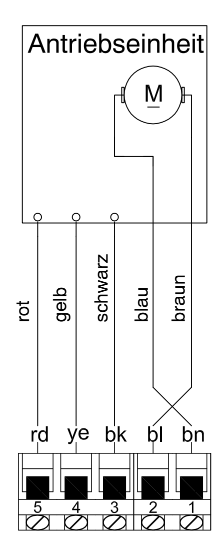


Um die Drehrichtung zu ändern, müssen die Adern blau und braun vertauscht werden (siehe Abbildung 69: "Drehrichtung umgepolt" auf Seite 35).

Anschluss Motorleitung:

- Ader blau auf Klemme bn
- Ader braun auf Klemme bl

Abbildung 69: Drehrichtung umgepolt



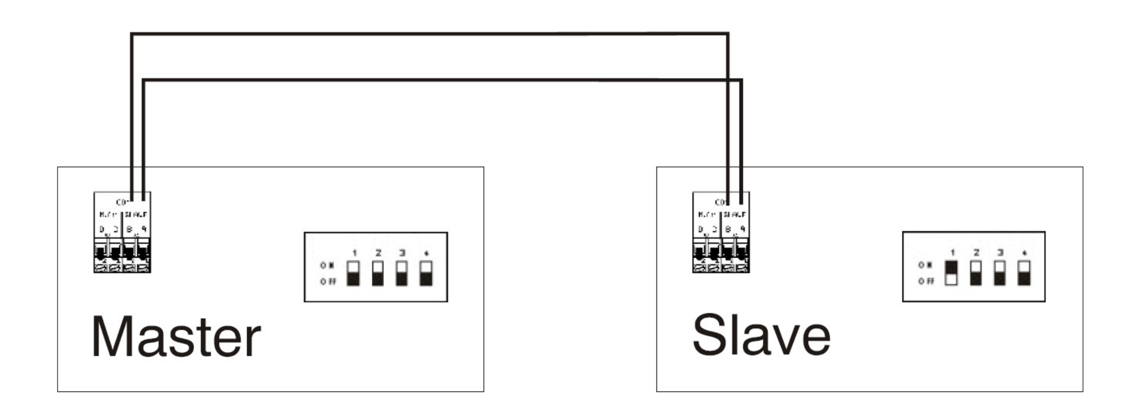
7.5.4 Zweite RSV 500 (Slave) anschließen.

Bei der Verwendung von zwei Steuerungen RSV 500 muss eine Steuerung als Master und die zweite Steuerung als Slave eingestellt werden. Die beiden Steuerungen sind mit einer Leitung zu verbinden (siehe Abbildung 41: "Anschlussbeispiele" auf Seite 19).

- Montieren Sie die zweite Steuerung wie vorher beschrieben (siehe 7.5.1 "Steuerung RSV 500 montieren" auf Seite 31).
- Führen Sie die COM - Leitung in beide Steuerungen ein.
- Schließen Sie die COM - Leitung an. Beachten sie die richtige Polung.



Abbildung 70: Anschlussplan RSV 500



➢ Stellen Sie die DIP - Schalter ein:

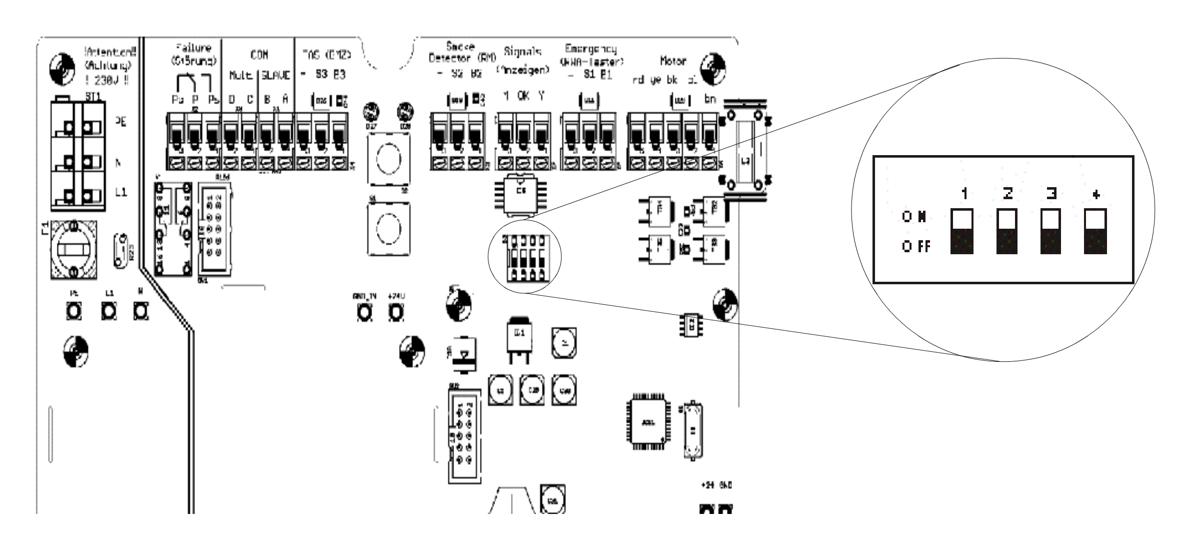
7.5.5 DIP - Schalter Einstellung



Achtung

Die DIP - Schalter dürfen nur im spannungslosen Zustand geschaltet werden. Dazu ist zu beachten, dass der Akku nicht angeschlossen sein darf!

Abbildung 71: DIP - Schalter

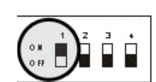


7.5.5.a DIP - Schalter 1

Konfiguration Master / Slave: Definieren Sie eine der RSV 500 als Master (DIP - Schalter 1 auf OFF) und alle weiteren an diesem Master angeschlossenen Steuerungen als Slave (DIP - Schalter 1 auf ON). Wenn eine Mastersteuerung definiert wird, so kann auch nur dort der Auslösemechanismus (FTZ, BMZ, RM) angeschlossen werden. Der Slave hat keine Funktion was die Meldelinienüberwachung anbelangt – Beim Slave sind die Meldelinien ohne Funktion.

Abbildung 72: Master / Slave

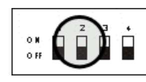
 = Master

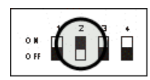
 = Slave

7.5.5.b DIP - Schalter 2

Multimaster Konfiguration: Diese Konfiguration ermöglicht es mehrere Vorhangsysteme mit einem Auslösesignal zu steuern. Dabei ist einer der Teilnehmer ein „Multimaster“ und die restlichen Teilnehmer Master (bzw. Slave) (siehe Abbildung 76: "Übersicht Multimasterbus" auf Seite 38).

Abbildung 73: Multimaster

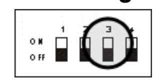
 = Master

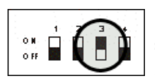
 = Multimaster

7.5.5.c DIP - Schalter 3

Servicemode: Bei Servicemodus EIN erfolgt kein automatischer Betrieb. Der Vorhang kann mit den internen Servicetasten (rot und gelb) oder den externen Serviceschalter beliebig auf- bzw. abgefahren werden. Parametrierung mit dem Programmiergerät RSV020 können nur in diesem Modus vorgenommen werden.

Abbildung 74: Servicemode

 **= Servicemodus aus**

 **= Servicemodus ein (Auslieferungszustand)**

 **Achtung**

Funktion Servicemode:
Taste *AUF* (gelb) 1x => Vorhang rollt auf
Taste *AUF (gelb)* erneut => Vorhang stoppt
Taste *AB* (rot) wie AUF => für Abrollen

7.5.5.d DIP - Schalter 4

Konfiguration Busüberwachung: Wird ein Multimastersystem aufgebaut sind alle DIP - Schalter 4 von Mastersteuerungen auf „ ON“ zu schalten.

Bei allen Master eines Multimastersystems müssen die DIP- Schalter 4 auf ON stehen um eine Überwachung der Übertragungswege (Verbindungsleitung) gewährleisten zu können. Diese Konfiguration ist notwendig um im Falle einer Leitungsunterbrechung bzw. Kurzschlusses der Multimasterbusleitung die Master selbständig auslösen. Diese Funktion wird erst dann aktiviert, wenn alle Steuerungen an dem Multimaster angeschlossen sind und alle Systemelemente in Betrieb sind. Wird diese Funktion geschaltet und die Steuerung ist an keinem aktiven Multimaster angeschlossen, so löst diese Steuerung aus und geht in den RWA-Modus.

Abbildung 75: Busüberwachung

 **= Busüberwachung aus**

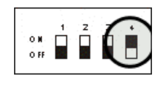
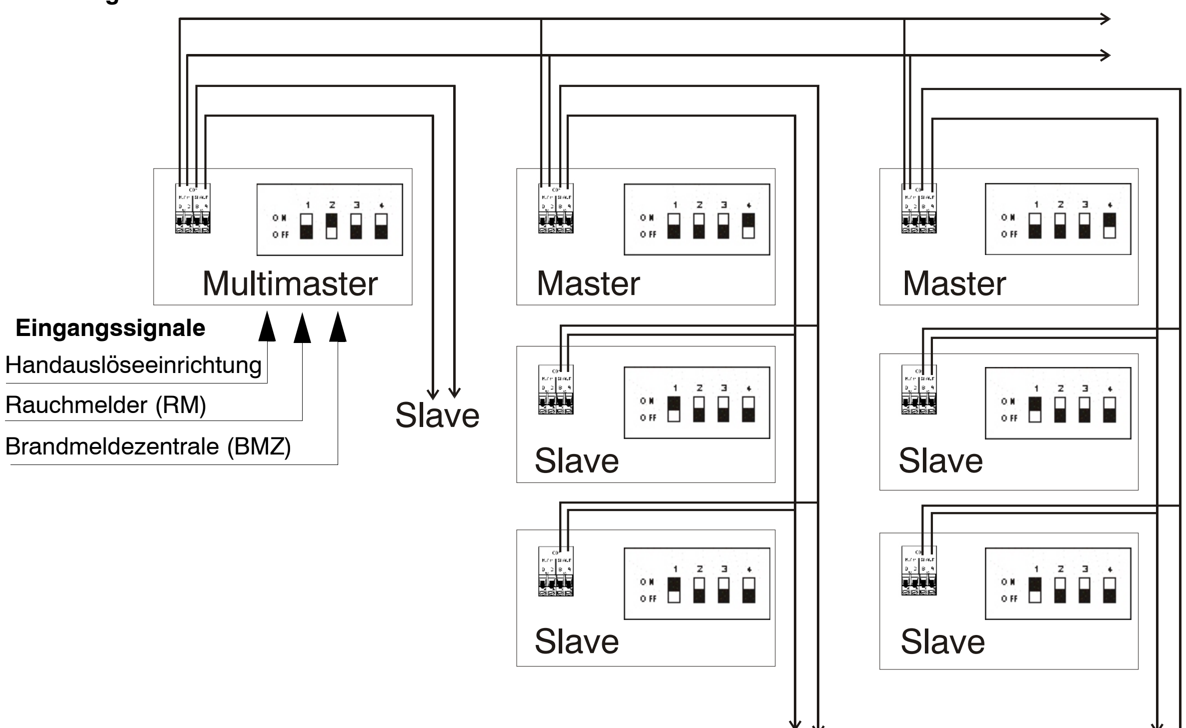
 **= Busüberwachung ein**

Abbildung 76: Übersicht Multimasterbus



Die Steuerung muss zum Betrieb programmiert werden. Hierzu beachten Sie bitte die Inbetriebnahme der Steuerung (siehe 8. "Inbetriebnahme" auf Seite 51). Für jede Antriebseinheit gibt es eine eigene Steuerung des Typs RSV 500. Bei mehreren Antriebseinheiten in einer Rollerbaugruppe müssen diese zum Zwecke der Synchronisation mit einer Busleitung verbunden werden (siehe Abbildung 66: "Anschlussplan gesamt" auf Seite 34).

- Schließen Sie den Netzfilter bzw. die Netzversorgung an die Steuerung RSV 500 an.
- Nach Abschluss aller Anschlussarbeiten kann die Netzspannung (230 V) angelegt werden. Der Vorhang kann jetzt über die Servicetaster aufgerollt bzw. abgerollt werden. (Der DIP - Schalter 3 muss auf ON geschaltet sein). Stoppfunktion erfolgt durch erneutes Betätigen der jeweiligen Taste.

7.5.6 Akku montieren

Der Akku dient ausschließlich zur Überbrückung kurzzeitiger Netzausfälle bzw. Netzschwankungen. Ein Betrieb des Vorhangs im Akkubetrieb ist nicht möglich. Bei längerem Netzausfall wird der Akku automatisch getrennt um eine Tiefentladung zu vermeiden.



Achtung

Der Akku darf erst eingesetzt werden, wenn alle Inbetriebnahmearbeiten abgeschlossen sind und dauerhaft die Netzversorgung vorhanden ist.



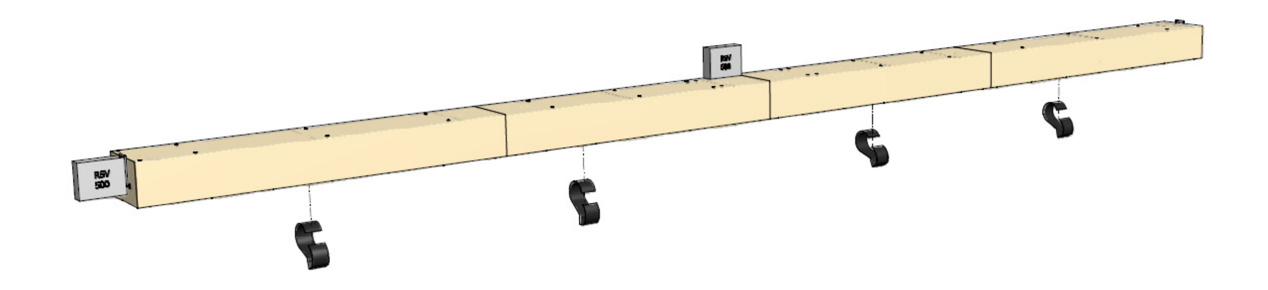
7.6 Montage abschließen



Gefahr

Bevor Sie die Abrollsicherung der Rollerbaugruppen entfernen, müssen die Rollerbaugruppen an den Steuerungen RSV 500 angeschlossen sein und die RSV 500 mit Netzspannung versorgt werden oder der Vorhang muss gegen unbeabsichtigtes Abwickeln gesichert werden.

Abbildung 77: Entfernen der Abrollsicherungen



- Entfernen Sie die Abrollsicherung der Rollerbaugruppen und lassen Sie den Vorhang etwas abwickeln. Verwenden Sie dazu die Servicetaster in der RSV 500 oder die externen Servicetaster.

- Für Mehrfachroller nebeneinander weiter mit "Abstützwinkel montieren Mehrfachroller nebeneinander" auf Seite 40.
- Für Mehrfachroller übereinander weiter mit "Abstützwinkel und Frontbleche montieren Mehrfachroller übereinander" auf Seite 41.



7.6.1 Abstützwinkel montieren Mehrfachroller nebeneinander

- Montieren Sie nun die Abstützwinkel gemäß der Kennzeichnung. Nachdem Sie die Abstützwinkel ausgerichtet haben, ziehen Sie die Sperrzahnmuttern mit dem Drehmoment von 4 Nm fest.

Abbildung 78: Abstützwinkel montieren

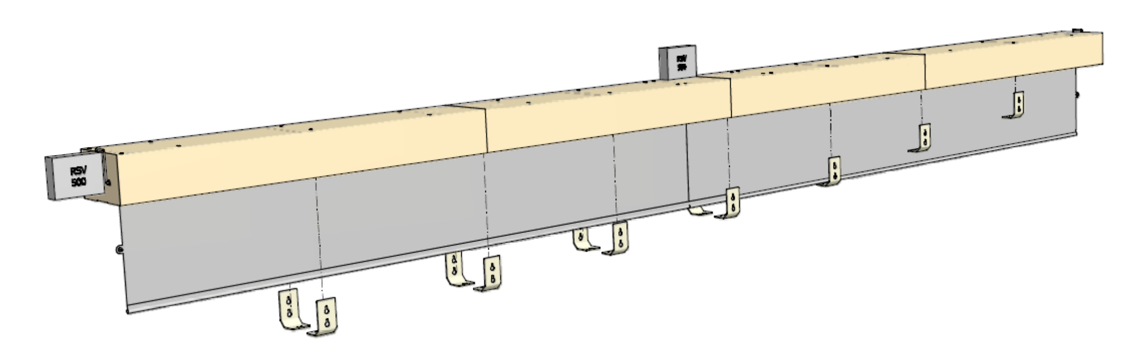


Abbildung 79: Abstützwinkel auf Kastenverbinder montieren

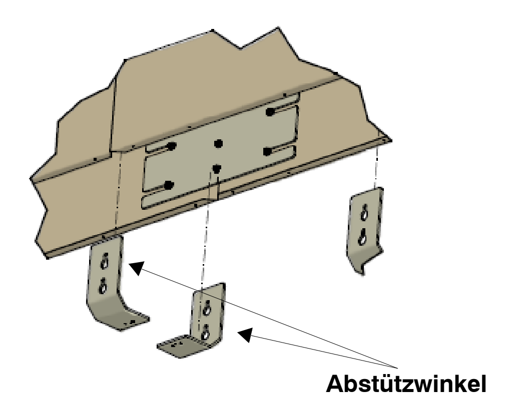
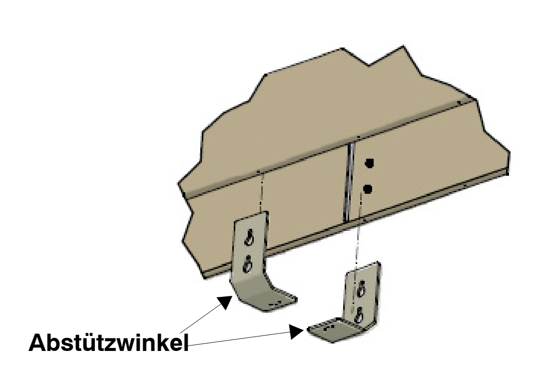


Abbildung 80: Abstützwinkel auf Gehäusekasten montieren



- Abdeckbleche montieren weiter mit "Abdeckbleche montieren" auf Seite 43.

7.6.2 Abstützwinkel und Frontbleche montieren Mehrfachroller übereinander

Abbildung 81: Abstützwinkel montieren

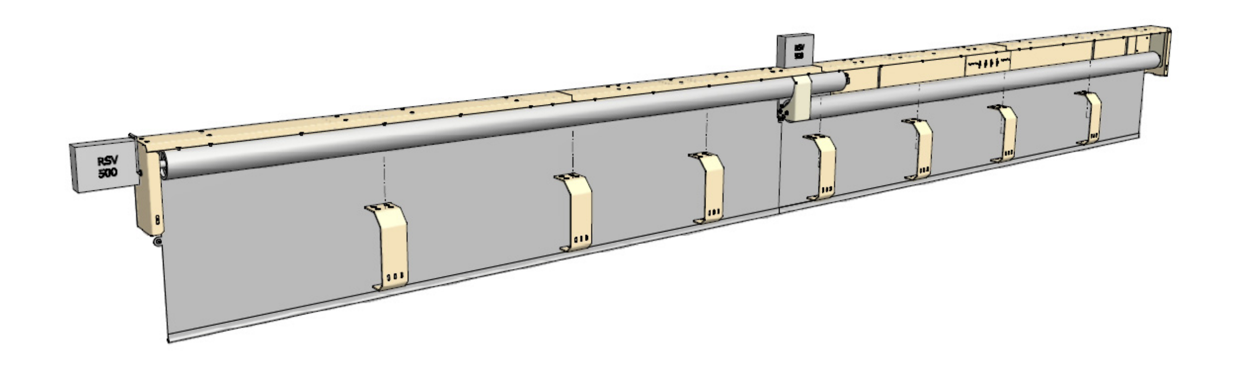


Abbildung 82: Abstützwinkel auf Kastenverbinder montieren

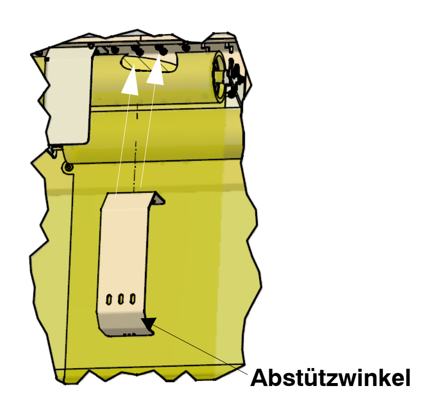


Abbildung 83: Abstützwinkel auf Gehäusekasten montieren

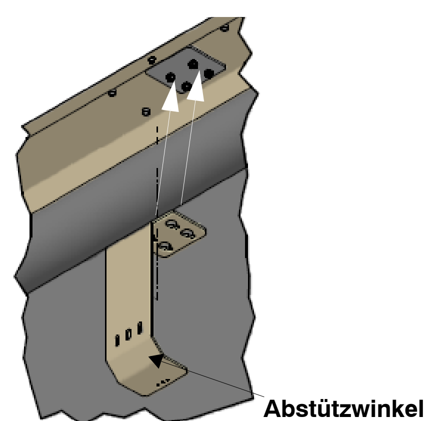
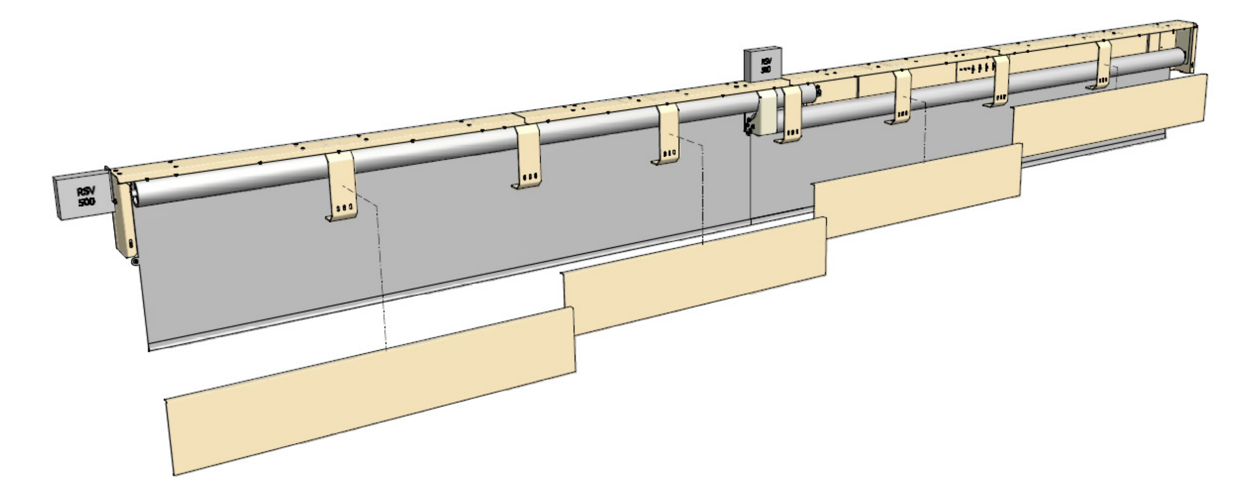


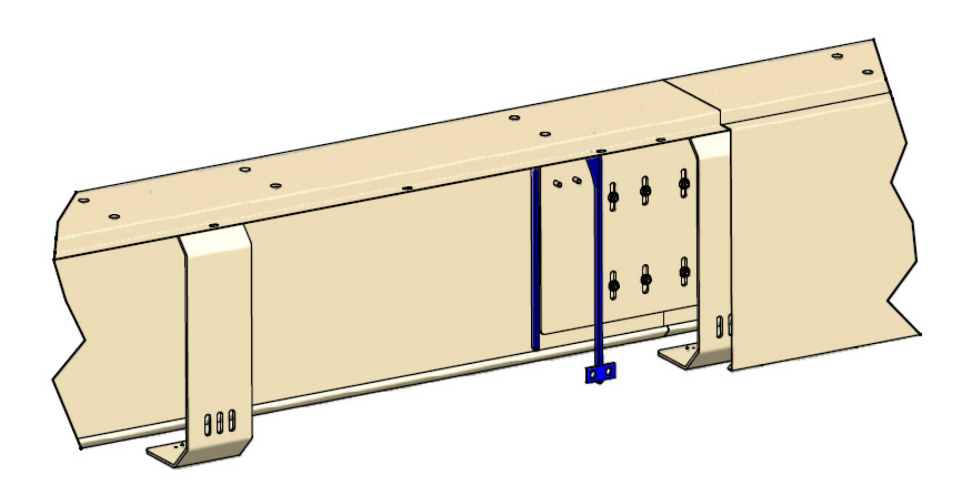


Abbildung 84: Frontbleche montieren



- Montieren Sie die Frontbleche gemäß der Kennzeichnung.
- Setzen Sie die Sperrzahnmuttern auf die Gewindebolzen auf und befestigen Sie diese mit dem dafür vorgesehenen Drehmoment (4 Nm).
- Beachten Sie das bei den Kastensystemen 180 mm x 360 mm die zusätzlich angebrachte Versteifungsrippe mit den Sperrzahnmuttern verschraubt wird (siehe Abbildung 85: "Versteifungsrippe" auf Seite 42).

Abbildung 85: Versteifungsrippe



- Abdeckbleche montieren weiter mit "Abdeckbleche montieren" auf Seite 43.

7.7 Abdeckbleche montieren

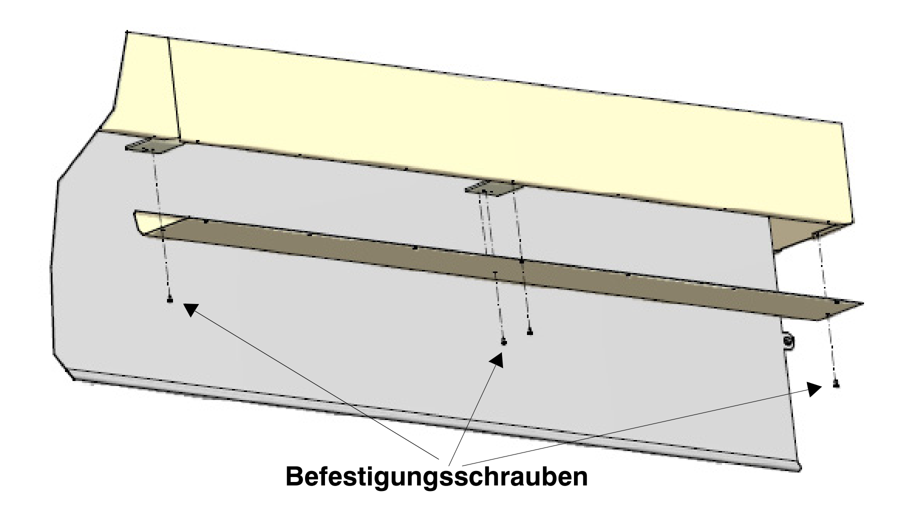
- Bringen Sie die Abdeckbleche gemäß Kennzeichnung an. Der Vorhang muss aus der Öffnung hinausragen.
- Montieren Sie als erstes die äußeren Schrauben und die mittlere Schraube (Noch nicht festziehen).



Info

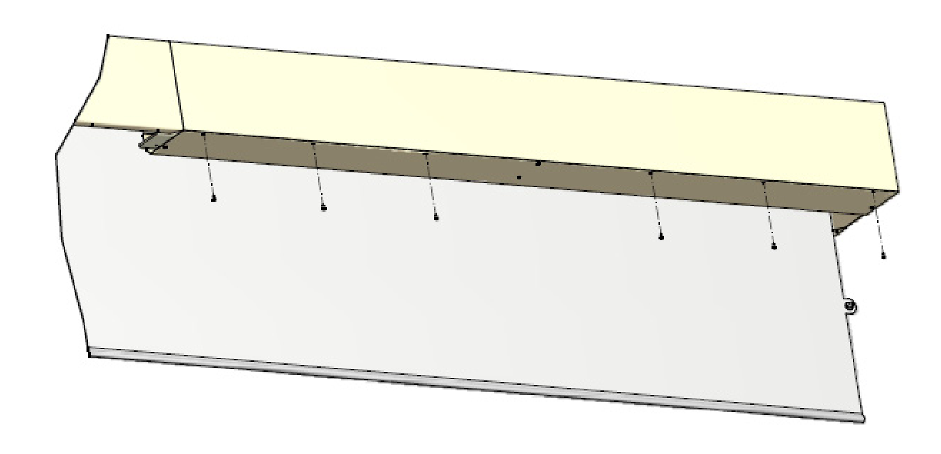
Es ist erforderlich die Schrauben an den Positionen anzubringen, an denen sich die Abstützwinkel befinden!

Abbildung 86: Abdeckblech montieren



- Montieren Sie die restlichen Schrauben. Richten Sie das Abdeckblech aus und ziehen Sie die Schrauben fest.

Abbildung 87: Abdeckblech montieren

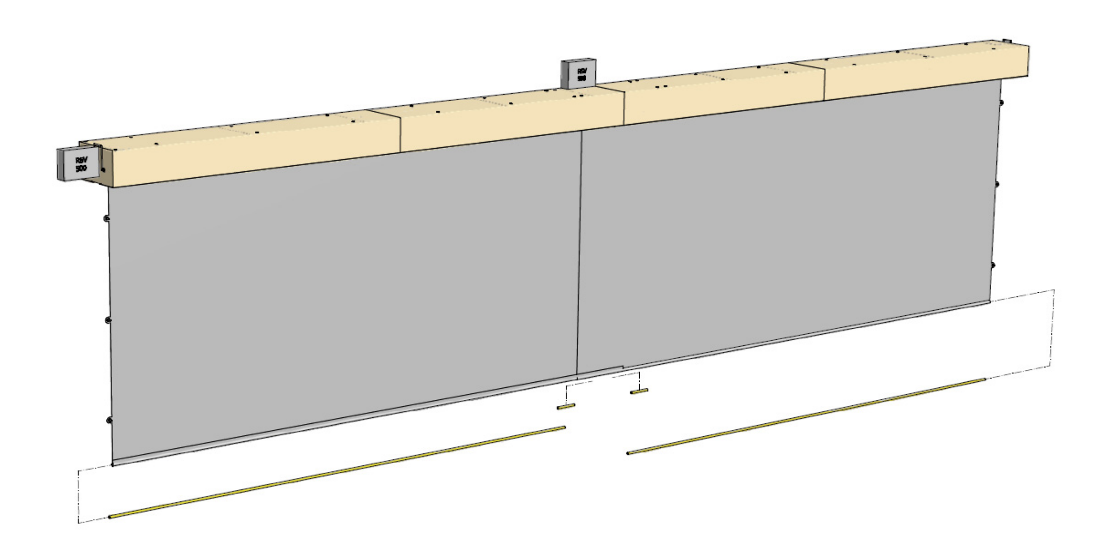




7.8 Gewichstrundlinge montieren

- Lassen Sie den Vorhang etwas abwickeln um die Gewichtsrundlinge besser montieren zu können (Es kann gegebenenfalls notwendig sein den Abwickelvorgang mit der Hand zu unterstützen).
- Montieren Sie die kurzen Gewichtsrundlinge dort, wo sich die Vorhänge überlappen.
- Lassen Sie die Gewichtsrundlinge bündig mit dem Vorhangstoff abschließen.
- Montieren Sie die langen Gewichtsrundlinge von rechts und links und lassen Sie sie außen bündig mit dem Vorhangstoff abschließen.
- Prüfen Sie, ob die Gewichtsrundlinge so positioniert sind, dass sie an den Stirnseiten bündig sind, damit die Abschlussschiene leicht montiert werden kann.

Abbildung 88: Gewichtsrundlinge montieren





7.9 Abschlussschiene montieren

Abbildung 89: Kennzeichnung der Abschlussschiene

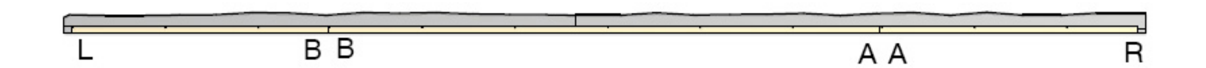


Abbildung 90: Abschlussschiene montieren

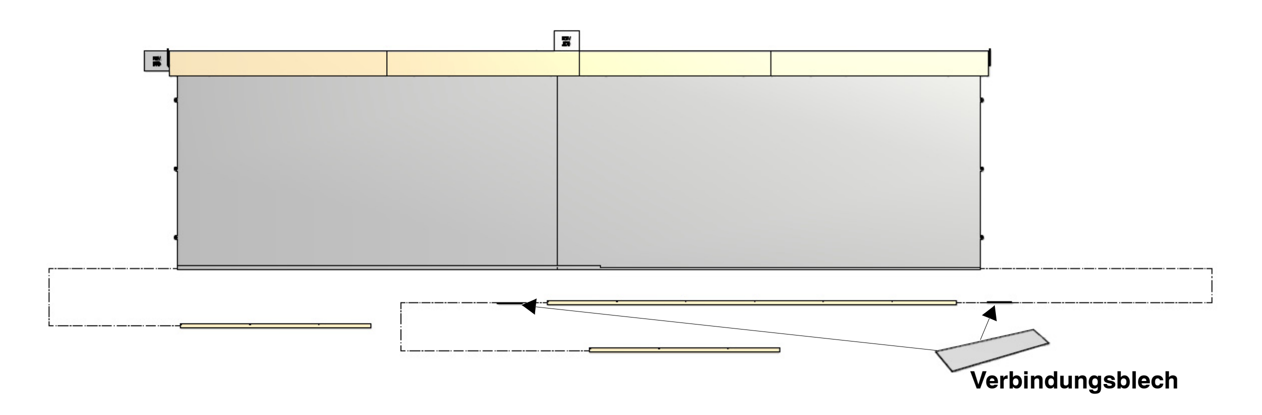
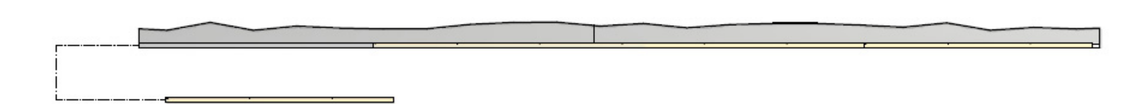


Abbildung 91:



- Montieren Sie die Abschlussschiene in der angegebenen Reihenfolge. Verwenden Sie die Verbindungsbleche.
- Schieben Sie die erste Abschlussschiene auf.
- Schieben Sie das Verbindungsblech zwischen Vorhang und Abschlussschiene und lassen Sie das Verbindungsblech bis zur Hälfte herrausschauen.
- Schieben Sie nun der Reihe nach die weiteren Abschlussschienen auf. Das Verbindungsblech darf sich dabei nicht verschieben.
- Richten Sie die Abschlussschiene aus (siehe Abbildung 92: "Rauchschutzvorhang ohne Seitenführungsschienen" auf Seite 46) (siehe auch Abbildung 93: "Rauchschutzvorhang mit Seitenführungsschienen" auf Seite 46).

Abbildung 92: Rauchschutzvorhang <u>ohne</u> Seitenführungsschienen

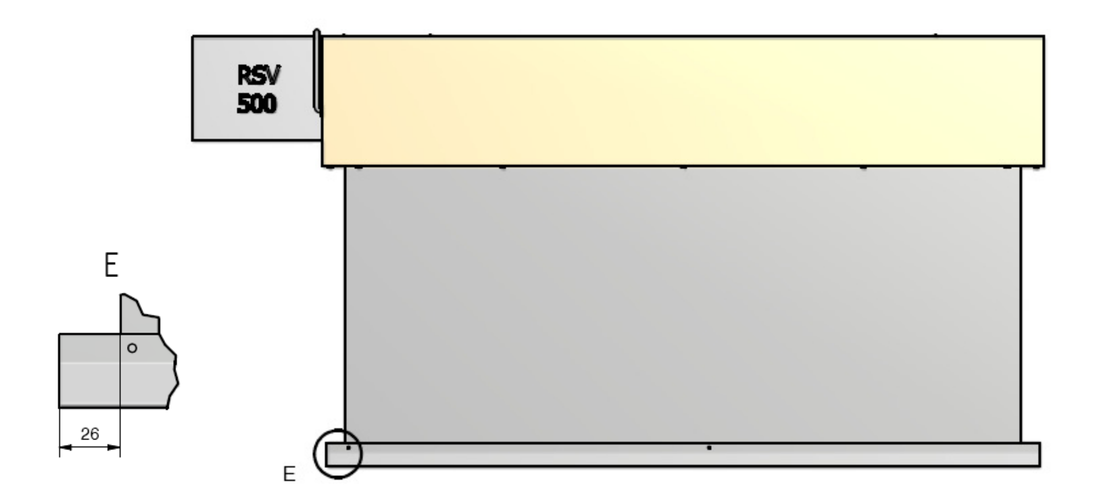
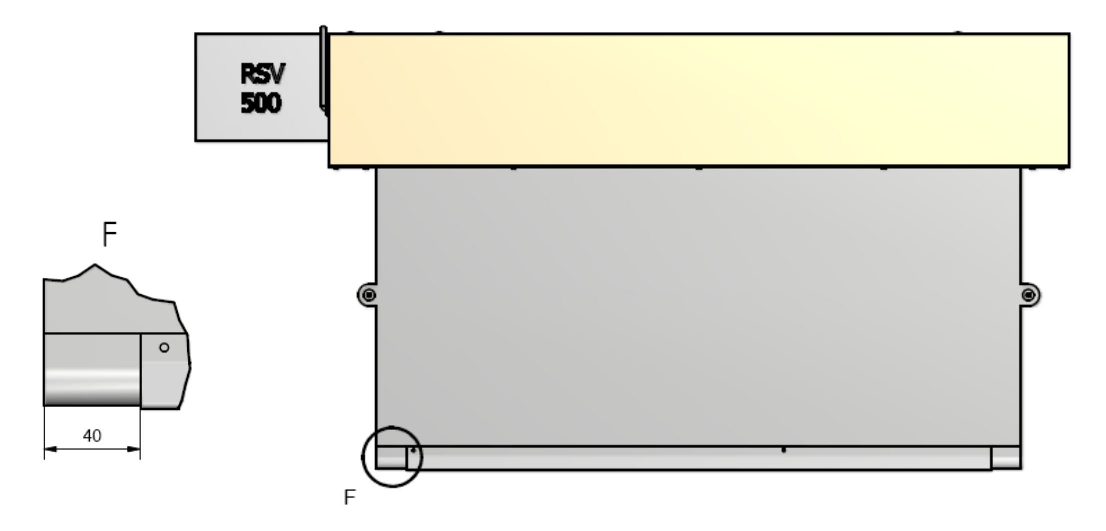


Abbildung 93: Rauchschutzvorhang <u>mit</u> Seitenführungsschienen



- Für Vorhangsysteme ohne Seitenführungsschienen weiter mit "Abschlussschiene befestigen" auf Seite 50.

7.10 Seitenführungsschienen montieren (optional)

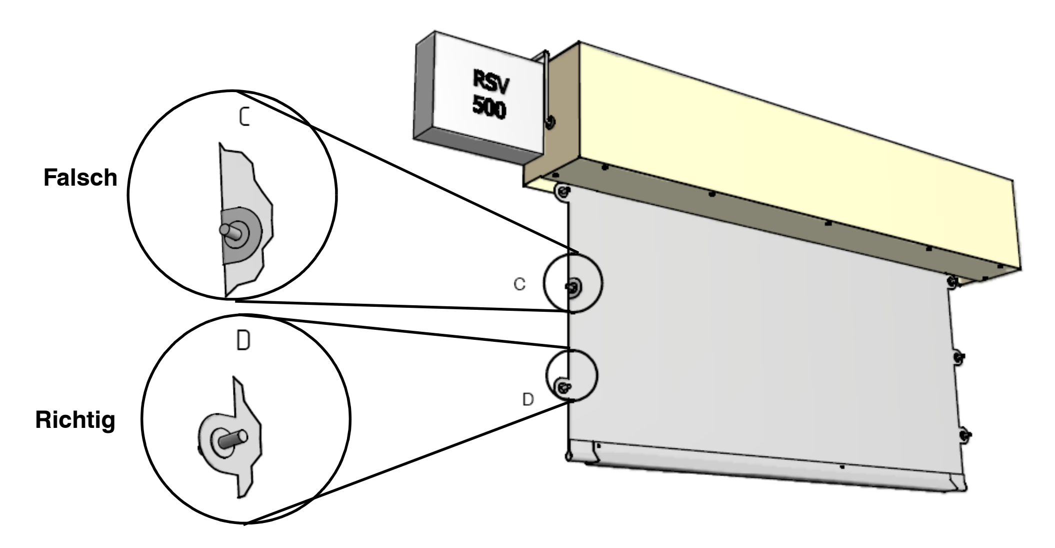


Info

Sollte Ihr Vorhangsystem keine Seitenführungsschienen haben, so können Sie dieses Kapitel überspringen und mit 7.11 "Abschlussschiene befestigen" auf Seite 50 fortfahren.

- ➢ Lassen Sie den Vorhang vollständig abwickeln und richten Sie die Laschen aus!

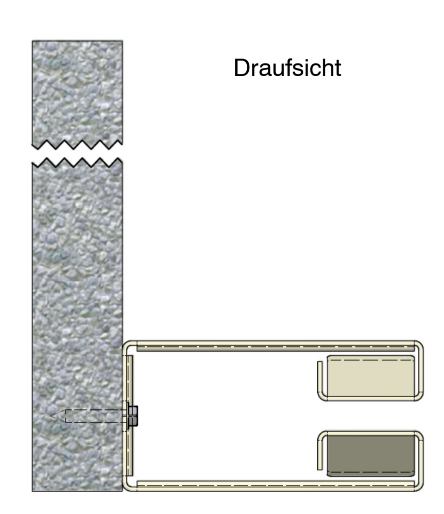
Abbildung 94: Laschen des Rückhaltesystems ausrichten



Die Befestigung der Seitenführungsschienen (SFS) kann auf unterschiedliche Weise erfolgen.

- Zur direkten Befestigung in einer Laibung können die vorhandenen Öffnungen auf der Rückseite des SFS-Profils verwendet werden (siehe "Direkte Befestigung in der Laibung" auf Seite 47).
- Ebenso kann die Montage indirekt über einen Winkel an einer Wand erfolgen. Hierfür sind optional Winkelprofile auf die SFS aufgeschraubt bzw. verschweißt (siehe "Montage über einen Winkel" auf Seite 48).

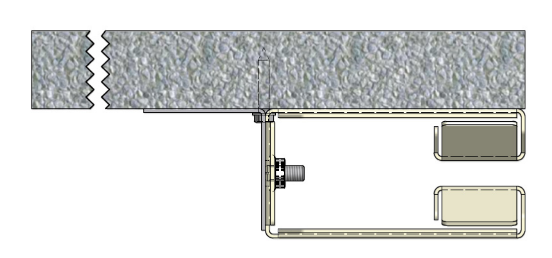
Abbildung 95: Direkte Befestigung in der Laibung





Montage

Abbildung 96: Montage über einen Winkel



Draufsicht

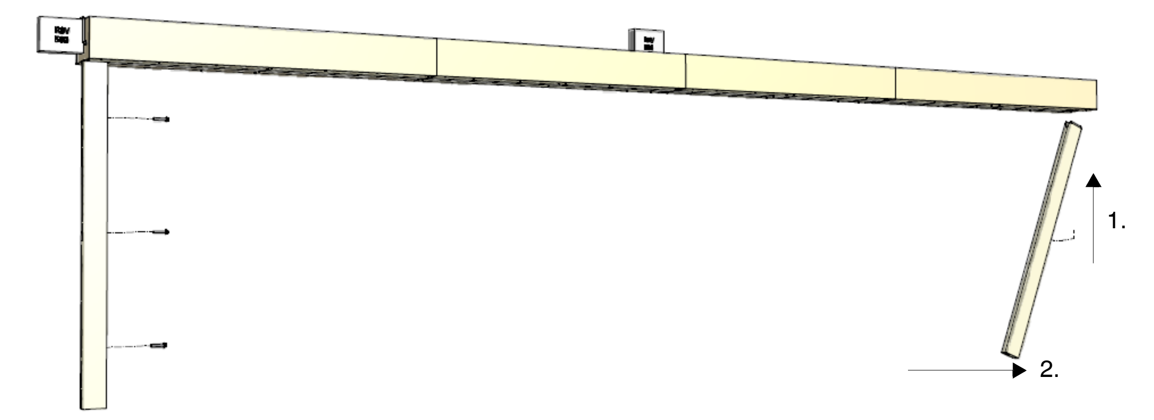
- Lassen Sie den Vorhang vollständig aufwickeln und montieren sie die Seitenführungsschiene indem Sie die Seitenführungsschiene in den Gehäusekasten einführen und dann senkrecht ausrichten.



Achtung

Beachten Sie die Einbaulage! Der Einlauftrichter (siehe Abbildung 18: "Seitenführungsschiene (2 Stück) (optional)" auf Seite 12) muss nach oben zum Gehäusekasten zeigen.

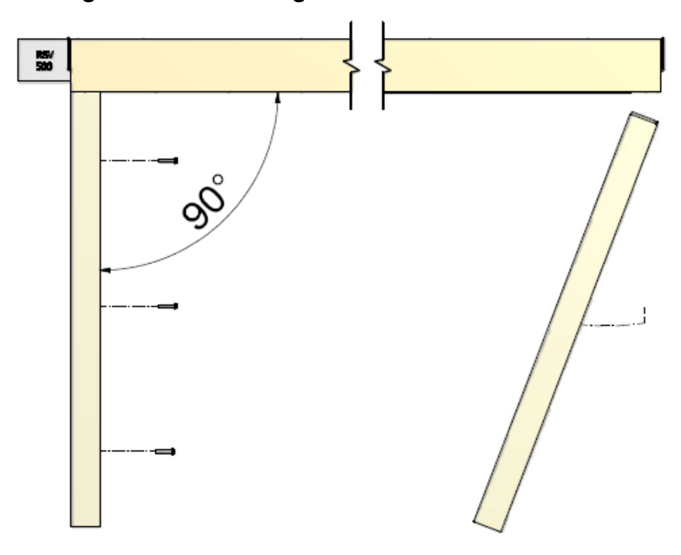
Abbildung 97: Seitenführungsschienen einsetzen

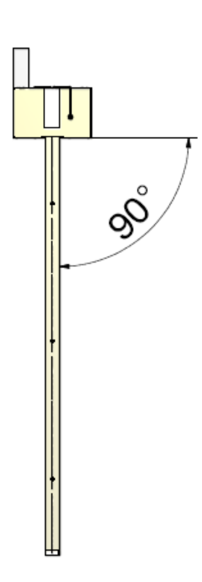


Montage

- Richten Sie die Seitenführungsschienen aus. Die Seitenführungsschienen müssen bündig und rechtwinklig mit der Unterkante des Gehäusekastens und ebenso bündig und rechtwinklig mit den äußeren Enden des Gehäusekasten abschließen.

Abbildung 98: Seitenführungsschienen ausrichten





- Markieren Sie die Montagebohrungen.
- Erstellen Sie die Montagebohrungen.
- Befestigen Sie die Seitenführungsschienen.



Achtung

Prüfen Sie nach der Montage der Seitenführungsschienen, dass diese absolut senkrecht und damit rechtwinklig zum Gehäusekasten ausgerichtet sind. Die Laschen des Rückhaltesystems am Vorhang können sonst ausreißen.

7.11 Abschlussschiene befestigen

- Falls notwendig, richten Sie die Abschlussschiene erneut aus.

Die Befestigung der Abschlussschiene erfolgt mittels der mitgelieferten Nieten an den schon vorhanden Bohrlöchern. (Der Vorhangstoff muss an dieser Stelle durchgebohrt werden).

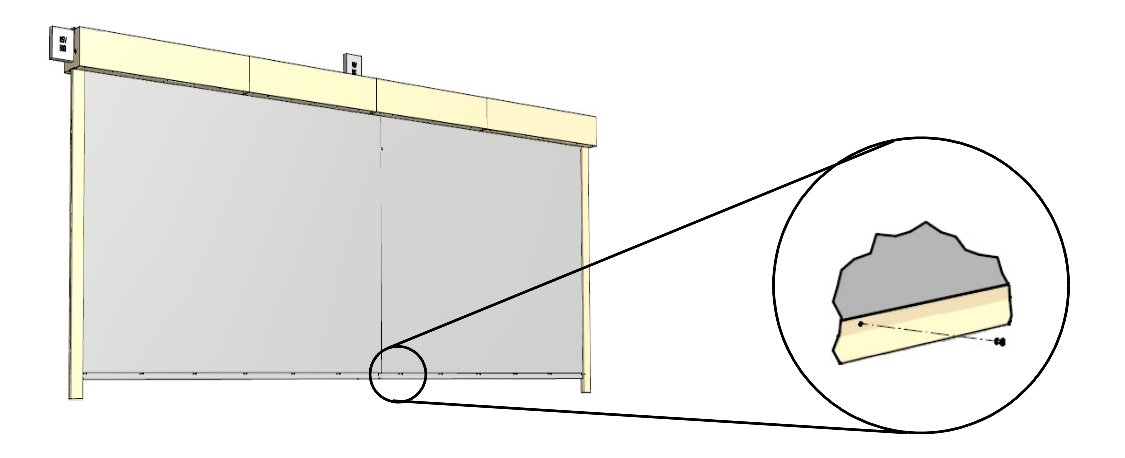


Info

Prüfen Sie vor Anbringung der Nieten, dass die Abschlussschiene bündig mit dem Abdeckblech abschließt. Kleinere Abweichungen können durch entsprechendes Ausrichten der Abschlussschiene vor dem Vernieten ausgeglichen werden.

- Befestigen Sie die Abschlussschiene mit den dafür vorgesehenen Blindnieten (im Lieferumfang enthalten).

Abbildung 99: Abschlussschiene befestigen



8. Inbetriebnahme

Inbetriebnahme

Sind alle erforderlichen Leitungen angeschlossen?
- nein → Siehe Anschlussplan
- ja ↓

Ist der 15 kΩ Widerstand im letzten RWA - Taster?
- nein → Der Widerstand muss am letzten RWA - Taster in der Meldelinie oder wenn kein RWA -Taster angeschlossen ist, muss der Widerstand in der RSV 500 angeschlossen sein.
- ja ↓

Ist der 15 kΩ Widerstand im letzten Rauchmelder?
- nein → Der Widerstand muss am letzten Rauchmelder in der Meldelinie oder wenn kein Rauchmelder angeschlossen ist, muss der Widerstand in der RSV 500 angeschlossen sein.
- ja ↓

Ist der 15 kΩ Widerstand in der letzten BMZ?
- nein → Der Widerstand muss an der letzten BMZ in der Meldelinie oder wenn keine BMZ angeschlossen ist, muss der Widerstand in der RSV 500 angeschlossen sein.
- ja ↓

Ist der DIP - Schalter 1 „Master / Slave" Bestimmungsgemäß geschaltet?
- nein → DIP - Schalter 1 entsprechend der Verwendung (Master / Slave) schalten
- ja ↓

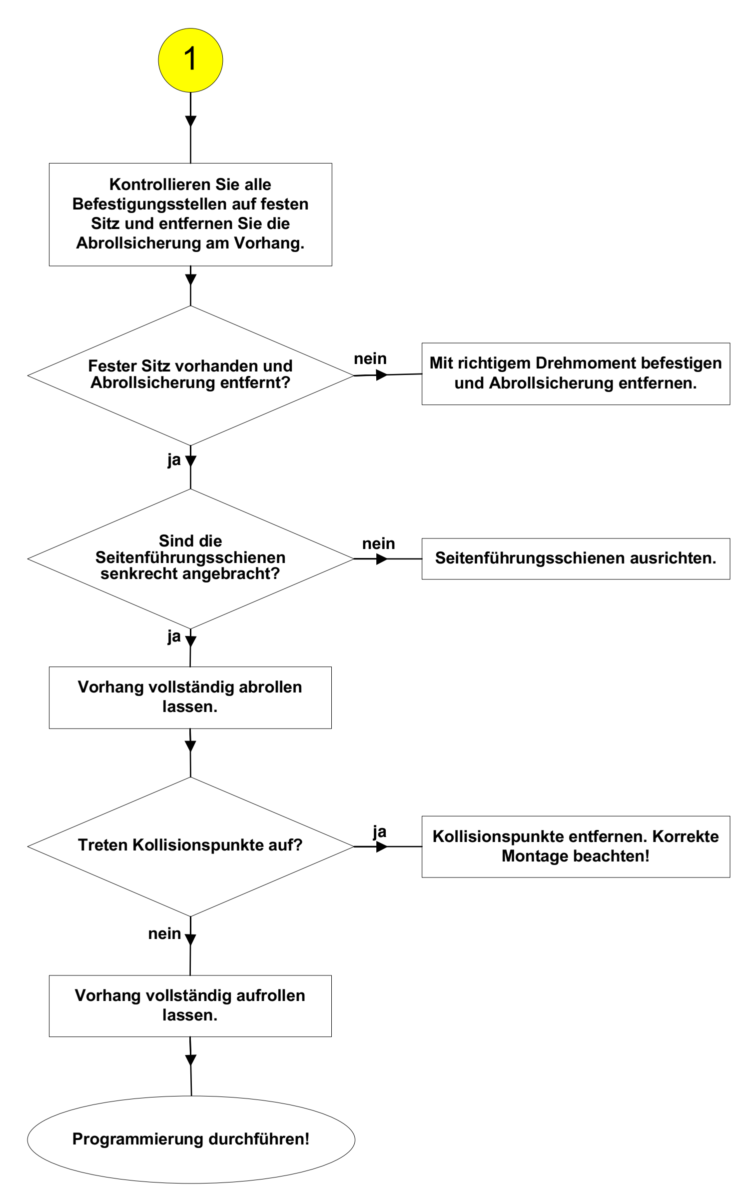
Ist der DIP - Schalter 2 „Multimaster" Bestimmungsgemäß geschaltet
- nein → DIP - Schalter 2 entsprechend der Verwendung (Master / Slave) schalten
- ja ↓

Ist der DIP - Schalter 3 „ON" (Servicemode) ?
- nein → DIP - Schalter 3 auf „ON" schalten
- ja ↓

1



Inbetriebnahme



(siehe 8.1 "Programmierung durchführen" auf Seite 53)



8.1 Programmierung durchführen

Es besteht die Möglichkeit die Positionssicherung (Abrolllänge) mit oder ohne Stufenabsenkung zu programmieren.



Info

Die Stufenabsenkung dient zur Rauchkanalisierung während der Evakuierungszeit. Der Vorhang verharrt dabei für 5 Minuten in der programmierten Position bis er sich völlig absenkt.

- (siehe 8.1.1 "Positionssicherung (Abrolllänge) mit Stufenabsenkung durchführen" auf Seite 53)
- (siehe 8.1.2 "Positionssicherung (Abrolllänge) ohne Stufenabsenkung programmieren:" auf Seite 53)

8.1.1 Positionssicherung (Abrolllänge) mit Stufenabsenkung durchführen

➢ DIP - Schalter 3 an der Steuerung auf OFF schalten. (Der Servicemode wird ausgeschaltet).

➘ Vorhang fährt automatisch in Endlage „AUF".

➢ Vorhang 300 bis 500 mm abwickeln. (*Rote Taste* 1x; *rote Taste* erneut => Stopp)

➢ *Gelbe Taste* und dann sofort zusätzlich die *rote Taste* an der Steuerung RSV 500 drücken. Beide Tasten ca. 2 sec. gedrückt halten und dann loslassen.

➘ „LED Gelb" leuchtet --> „LED Rot" blinkt, wenn beide Tasten losgelassen wurden.

➢ *Rote Taste* an der Steuerung RSV 500 drücken.

➘ Vorhang fährt in Endlage „AUF" und rollt dann automatisch ab.

➢ Wenn der Vorhang die gewünschte Position (Alarmposition 1) der Stufenabsenkung erreicht hat *gelbe Taste* betätigen.

➘ Position (Stufenabsenkung) wurde programmiert. Der Vorhang fährt automatisch weiter ab.

➢ Wenn der Vorhang auf die gewünschte Position (Alarmposition 2) abgerollt ist, die *rote Taste* betätigen.

➘ Position Abrolllänge wurde programmiert und der Vorhang fährt in die Endlage „AUF" zurück.

➢ Zum Überprüfen der Programmierung *rote Taste* betätigen.

➘ Vorhang rollt ab und bleibt an der programmierten Stellung stehen.

8.1.2 Positionssicherung (Abrolllänge) ohne Stufenabsenkung programmieren:

➢ DIP - Schalter 3 an der Steuerung auf OFF schalten. (Der Servicemode wird ausgeschaltet).

➘ Vorhang fährt automatisch in Endlage „AUF".

➢ Vorhang 300 bis 500 mm abwickeln. (*Rote Taste* 1x; *rote Taste* erneut => Stopp).

➢ *Gelbe Taste* und dann sofort zusätzlich die *rote Taste* an der Steuerung RSV 500 drücken. Beide Tasten ca. 2 sec. gedrückt halten und dann loslassen.

➘ LED Gelb leuchtet --> LED Rot blinkt, wenn beide Tasten losgelassen wurden.

➢ *Rote Taste* an der Steuerung RSV 500 drücken.

➘ Vorhang fährt in Endlage „AUF" und rollt dann automatisch ab.

➢ Wenn der Vorhang auf die gewünschte Position abgerollt ist, die *rote Taste* betätigen.

➘ Position Abrolllänge wurde programmiert und der Vorhang fährt in die Endlage „AUF" zurück.

➢ Zum Überprüfen der Programmierung *rote Taste* betätigen.

➘ Vorhang rollt ab und bleibt an der programmierten Stellung stehen.



Info

Der Programmiervorgang kann beliebig oft wiederholt werden!

8.2 Montagesicherung anbringen

 **Achtung**

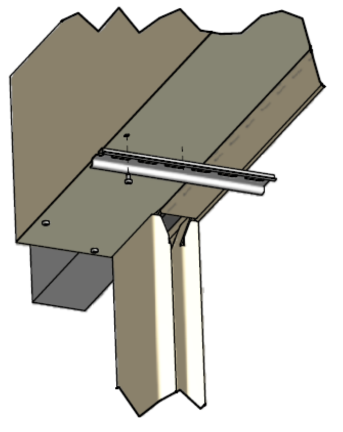
Bis zur endgültigen Inbetriebnahme ist der Vorhang durch die Montagesicherung abzusichern. Da der Vorhang bei Netzabschaltung selbsttätig abrollt, könnte er beschädigt werden.

➢ Die beiliegende Montagesicherung wie dargestellt anbringen.

Abbildung 100: Montagesicherung



Abbildung 101: Montagesicherung (Schema)



 **Achtung**

Vor der endgültigen Inbetriebnahme des Systems muss die Montagesicherung entfernt werden.

9. Pflege und Wartung

9.1 Funktionsprüfung

Die Funktion der Anlage muss regelmäßig vom Betreiber überprüft werden. Bei einem eventuellen Mangel ist sofort die Herstellerfirma zu verständigen. Defekte Teile sind unverzüglich zu ersetzen.

Die Funktion der Rauchschürzen sollte monatlich überprüft werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

- Stellen Sie sicher, dass der Abrollbereich stets frei von Hindernissen ist.
- Lassen Sie den Vorhang über Handauslösetaster oder Servicetaster abwickeln.
- Führen Sie eine visuelle Prüfung der Befestigungen und des Stoffes durch.
- Lassen Sie den Vorhang wieder aufwickeln (über Reset-Taster des Handauslösetasters bzw. Servicetaster).
- Überprüfen Sie, ob der Vorhang ordnungsgemäß aufrollt und in dieser Position bleibt.

9.2 Wartung

 **Gefahr**

Brandschutztechnische - Anlagen dienen dem Schutz von Menschenleben und müssen daher regelmäßig - mindestens einmal jährlich - von einer vom Hersteller autorisierten Fachfirma gewartet werden.

Der Wartungsablauf erfolgt nach der vom Hersteller festgelegen Wartungscheckliste (siehe 9.2.1 "Wartungscheckliste" auf Seite 55) oder Download unter www.simon-rwa.de.

9.2.1 Wartungscheckliste

Bauvorhaben ______________________

Anlagenbezeichnung ______________________

Montageart (z. B. Decke / Wand) ______________________

Seriennummer(n) / Baujahr ____________ Akku Baujahr(1) ____________

Wartungsjahr ______________________

Datum: ______________________

Montagepersonal ______________________

Name / Unterschrift ______________________

(1) Akku muss alle vier Jahre erneuert werden!

Lfd. Nr.	Kontrollpunkte	Test o.k.	Bemerkung
1.0	Optische Prüfung		
1.1	Unterziehen Sie das komplette Vorhangsystem einer genauen optischen Prüfung auf Beschädigung, Verschmutzung, Oxidation, etc.	☐ ja ☐ nein	
2.0	Elektrische Prüfung		
2.1	Prüfen Sie die elektrische Zuleitung auf ordnungsgemäßen Anschluss und die Kabeleinführung auf festen Sitz	☐ ja ☐ nein	
2.2	Prüfen Sie, ob die Zuleitungen zu den Motoren nach den gültigen VDE-Vorschriften und Herstellerangaben der Fa. SIMON RWA Systeme verlegt wurden (z. B. Leitungsquerschnitt etc.)	☐ ja ☐ nein	
3.0	Funktionsprüfung		
3.1	*Achtung!* Betriebsspannung lt. Herstellerangaben beachten bzw. prüfen!	☐ ja ☐ nein	
3.2	Lassen Sie den Vorhang in seine Alarmposition fahren und überprüfen Sie dabei, ob der Vorhang vollständig abrollt. Stellen Sie sicher, dass der Abrollbereich frei von Hindernissen ist.	☐ ja ☐ nein	
3.3	Setzen Sie jetzt den Vorhang zurück (Reset). Stellen Sie fest, dass der Vorhang dabei ordnungsgemäß in seine Endlage fährt.	☐ ja ☐ nein	
4.0	Prüfung der mechanischen Teile		
4.1	Prüfen Sie die Befestigung des Abrollkastens und ggf. der Seitenführungsschienen, falls diese vorhanden sind	☐ ja ☐ nein	
4.2	Prüfen Sie die Lagerung der Wickelwelle	☐ ja ☐ nein	

9.3 Vorhangstoff reinigen



Achtung

Der Vorhangstoff ist mit leichten handelsüblichen Desinfektionsmitteln oder warmen Wasser abwaschbar. Der Vorhangstoff darf nicht durchtränkt oder maschinell gewaschen werden, da sonst das Trägergewebe geschädigt wird und sich Glasfilamente lösen können.

9.4 Akku prüfen

Zur Aufrechterhaltung der Notstromversorgung müssen die eingebauten Akkus regelmäßig überprüft und gegebenenfalls durch neue Akkus ersetzt werden.

Sie haben die Möglichkeit, den Akkusatz als Kompletttauschsatz zu erwerben. Wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder einen der Vertriebspartner.



Umwelthinweis

Alte Akkus gehören nicht in den Restmüll. Sie müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Bei Fragen wenden Sie sich an ihr Entsorgungsunternehmen.

9.5 Reparatur und Austausch

Die elektrische Steuereinrichtung RSV 500 darf nur vom Hersteller repariert werden. Bei einer Störung ist die gesamte Steuerung auszutauschen.

9.6 Gewährleistungsbedingungen

Bezüglich der Gewährleistung gelten: „Allgemeine Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie („Grüne Lieferbedingungen“ - GL)“. Diese stehen Ihnen auf unserer Homepage **www.simon-rwa.de** zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Exemplar auf Anforderung zu.



10. Störungssuche

Tabelle 4:

Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Störungsanzeige (Y) aktiv bzw. Meldekontakt. Vorhang ist in einer Zwischenposition ausgerollt	Vorhang ist nicht ganz eingerollt.	Vorhang aufrollen (z. B. über Service-Taster). Ist der Vorhang aufgerollt, muss die Störmeldung ausgehen.
Störungsanzeige (Y) aktiv bzw. Meldekontakt. Vorhang ist komplett abgerollt und lässt sich nicht mehr aufrollen (z.B. Reset).	Es liegt eine Auslösung einer der Meldelinien vor.	Meldelinien in der Steuerung kontrollieren. Gegebenenfalls in der Steuerung Abschlusswiderstände einklemmen, um zu prüfen, welche Stromschleife ausgelöst hat.
Störungsanzeige (Y) aktiv bzw. Meldekontakt Vorhang ist komplett abgerollt und lässt sich nicht mehr aufrollen (z.B. Reset).	Es liegt ein Netzausfall vor oder die Netzsicherung ist defekt.	Netzsicherung auf Durchgang prüfen. 230V-Versorgung mit Messgerät prüfen. Grüne LED im Gehäuse vom Schaltnetzteil (Blechdeckel) muss leuchten.
Störungsanzeige (Y) aktiv bzw. Meldekontakt. Vorhang ist aufgerollt und lässt sich auch normal bewegen.	Akku defekt oder nicht vollständig geladen.	Akku demontieren und Akkuspannung an der Steckerleiste des Akkus kontrollieren. Die Akkuspannung sollte über 4,5 V liegen.
Steuerung lässt sich nicht in den Programmiermodus versetzen.	Steuerung befindet sich im Service - Modus. (DIP - Schalter 3 „ON“)	Steuerung in den Normalbetrieb schalten (DIP - Schalter 3) Aufrollvorgang komplett abwarten und erst dann wieder mit Programmiermodus starten.
Vorhang rollt unkontrolliert ab (zu hohe Geschwindigkeit).	Drehzahlgeber der Antriebseinheit ist defekt.	Während des unkontrollierten Abrollens an den beiden Klemmen (bk) und (ye) (Motoranschluss) mit einem Messgerät (Frequenzmessung) das Drehzahlsignal (0 - 5 V Digital) messen. Liegt kein Drehzahlsignal während des Abrollens vor, so ist der Drehzahlgeber in der Antriebseinheit defekt und muss ausgetauscht werden.
Das Vorhangsystem beim Slave läuft nicht mit obwohl die Slave-Steuerung über die DIP - Schalter auf 'Slave' konfiguriert ist.	Die Anschlüsse der COM-Leitung (BUS) wurden vertauscht	Kontrollieren Sie, ob die Leitung (A) des Masters auch auf den Anschluss (A) des Slaves geklemmt wurde.
Eine Rollerbaugruppe läuft nicht richtig los und schaltet nach einigen Zentimetern sofort ab.	Die Drehrichtung des Rollers ist falsch eingestellt.	Die Anschlüsse (bl) und (bk) der Motoranschlussleitung vertauschen.



11. Anhang

11.1 EG - Herstellererklärung



Hiermit erklären wir die Konformität des Produktes mit den dafür geltenden Richtlinien. Die Konformitätserklärung kann in der Firma eingesehen werden und wird Ihnen auf Anforderung zugesandt.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

11.2 Firmenanschriften

11.2.1 Deutschland:

Simon RWA® Systeme GmbH
Medienstr. 8
D - 94036 Passau
Tel.: +49 (0)851 98870 - 0
Fax: +49 (0)851 98870-70
E-Mail: info@simon-rwa.de
Internet: www.simon-rwa.de

11.2.2 Österreich:

Simon RWA® Systeme GmbH
Aumühlweg 21 Top 313/314
A - 2544 Leobersdorf
Tel.: +43 (0)2256 64001
Fax: +43 (0)2256 64070
E-Mail: info@simon-rwa.at
Internet: www.simon-rwa.at

11.2.3 Schweiz:

Simon RWA® Systeme AG
Allmendstrasse 8
CH - 8320 Fehraltorf
Tel.: +41 (0)44 822 12 52
Fax: +41 (0)44 822 12 03
E-Mail: info@simon-rwa.ch
Internet: www.simon-rwa.ch

11.3 Notizen

Betriebsanleitung

Smoke PROtec



BA-RSV-52xxx-10

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen

Für Lieferungen und Leistungen gelten die jeweils aktuell gültigen Bedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie (Grüne Lieferbedingungen) einschließlich der Ergänzungsklausel „Erweiterter Eigentumsvorbehalt". Diese werden vom ZVEI Frankfurt veröffentlicht. Sollten diese nicht bekannt sein, senden wir sie Ihnen gerne zu. Außerdem stehen die Vereinbarungen unter **www.simon-rwa.de** zum Download zur Verfügung.

Als Gerichtsstand gilt Passau als vereinbart.

Ihr **Simon RWA** Partner:

www.simon-rwa.de
info@simon-rwa.de